



reinhardt

EINE PACKENDE FAMILIENGESCHICHTE

DAS GESETZ DER
UNERBITTLICHEN
ANNE GOLD

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 5. März 2021 – Nr. 9



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

CareOne
MIT HERZ UMSORGT.

Ihre neue Spitem
in Allschwil!

Rufen Sie an:
058 255 55 00

www.careone.ch

Historischer Erfolg an der WM in Oberstdorf

Medizin · Therapie · Pflege

adullam-
mir zuliebe.

adullam
Spital · Pflegezentren



34 Jahre mussten die Schweizer Frauen auf eine WM-Medaille im Langlauf warten. Beendet wurde die Wartezeit dank der in Allschwil wohnhaften Nadine Fähndrich (links) und der Davoserin Laurien Van der Graaff, die in Oberstdorf im Teamsprint die Silbermedaille gewannen. Foto Swiss-Ski

Seite 17

Anlegen ist jetzt so Rio!

Mit Raiffeisen Rio erhalten Sie eine unkomplizierte und komplett digitale Anlagelösung – verwaltet durch unsere erfahrenen Anlageexperten. Und dies bereits ab CHF 5000.–! Lesen Sie dazu mehr in dieser Ausgabe.



RAIFFEISEN

www.raiffeisen.ch/mein-rio

AZA 4123 Allschwil



Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 29. März 2021

Zeit: 19 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)

Ort: Saal Schulhaus Gartenhof,
Lettenweg 32, 4123 Allschwil

(Corona bedingt müssen wir uns vorbehalten, die Versammlung kurzfristig abzusagen oder zu verschieben).

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler(innen)
2. Bereinigung der Tagesordnung
3. Jahresrechnung 2020
 - 3.1. Vorlage der Jahresrechnung 2020
 - 3.2. Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
 - 3.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2020 der Bürgergemeinde Allschwil
4. Wohnbauprojekt Allschwil – Zwischenbericht
5. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
6. Mitteilungen und Verschiedenes
7. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 26.10.2020

Gestützt auf § 4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 26.10.2020 sowie die Unterlagen zu Traktandum 3 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können (ausser dem Protokoll) auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen werden. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, anlässlich der Versammlung das Protokoll einzusehen.

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein. **Aufgrund einer Eingangskontrolle und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie, rechtzeitig einzutreffen** (stimmberechtigt sind alle Allschwiler Bürgerinnen und Bürger, welche im Kanton Basel-Landschaft Wohnsitz haben). An der Versammlung gilt Maskenpflicht. Der «Obeschope» muss leider ein weiteres Mal entfallen. Wir danken für Ihr Verständnis.

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

René Vogt Irène Rauber
Präsident Sekretariat Geschäftsstelle

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9 bis 11 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.
www.bg-allschwil.ch

Kaufe
alte Nähma-
schinen und
antike Möbel

Tel. 076 508 77 90

Kaufe alte
• Foto-
apparate
• Ferngläser

Tel. 076 814 77 90



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Insertat
im
Allschwiler
Wochenblatt

**Angebot
der Woche**

	kg	€	CHF
Charolais Rindsplätzli à la minute	kg	15.95	17.53
Charolais Rindsbraten	kg	12.80	14.07
Rindfleisch Ragout Charolais	kg	11.80	12.97
Comté fruité-Käse AOP	kg	15.95	17.53
Etorki-Käse 29% FG	kg	18.95	20.82
Riesling Marnes et Calcaires 2016 Cave de Turckheim	75 cl	Exportpreis 5.79	6.36
Pinot Noir 2017 Elevé en fût de chêne Cave de Turckheim	75 cl	Exportpreis 7.46	8.20
Beaujolais Villages Vieilles Vignes 2019 – Château Moulin Favre	75 cl	Exportpreis 5.38	5.91
Argali Rouge 2018 Puech-Haut	75 cl	Exportpreis 9.88	10.86

**FREUND HEGENHEIM
ELSASS**
TEL. 0033 389 69 09 09

Mauern
Gerüstbau
Plattenlegen

Gipsen
Isolieren
Verputzen

Wir reparieren, lösen Probleme und verwirklichen Ihre Träume

Hof-Renovations

4123 Allschwil Tel. 061 481 80 82 www.hof-renovations.ch



SPINAS CIVIL VOICES

ocean care

Originell

Kriminell

Im Jahr 2050 werden mehr Plastikabfälle im Meer schwimmen als Fische. Helfen Sie uns, das zu ändern. oceanare.org

Lindenplatz Neuallschwil erhält einen Wochenmarkt



Dort, wo Rosmarie Hofer und Adrian Waldner, Vorstandsmitglieder des Vereins Märkte Allschwil, stehen soll ab Ende April einmal pro Woche ein kleiner Frischmarkt stattfinden.

Foto Andrea Schäfer

Der Verein Märkte Allschwil lanciert Ende April einen Frischmarkt, der jeden Freitag auf dem Lindenplatz stattfinden wird.

Von Andrea Schäfer

«Der erste Markt ist am 23. April», sagt Rosmarie Hofer, die Allschwiler Marktchefin. Damit meint sie nicht den Allschwiler Dorfmarkt, sondern ein neues Format, das an genanntem Tag seine Premiere feiern wird: Ein kleiner Frischmarkt mit drei bis vier Ständen soll ab dann einmal pro Woche immer am Freitagmorgen (8.15 bis 12.30 Uhr) auf dem Lindenplatz stattfinden. «Der Wochenmarkt soll institutionalisiert werden, um Neuallschwil zu beleben», erzählt Hofer, die seit rund 16 Jahren die Allschwiler Märkte organisiert.

Stände auf dem Platz

Der Wochenmarkt wird anders aussehen als der frühere Lindenplatzmarkt, der bis 2018 einmal pro Jahr im Rahmen der Dorfmärkte durchgeführt wurde. Die drei bis vier Stände werden nicht auf die Linden- oder Lindenplatzstrasse gestellt sondern auf den Platz – im Bereich mit den Steinplatten unter der grossen Föhre und beim Brunnen.

Wer beim Wochenmarkt seine Ware anbieten wird, steht auch schon fest. Das Allschwiler Milchhüsli wird eigene Milchprodukte und zudem das Brot von der Holzofenbäckerei Bio Andreas in Basel

anbieten. Der Birsmattehof aus Therwil wird Biogemüse verkaufen und die Firma Pasta Pasta von der Holeestrasse in Basel bietet ein Sortiment an frischen Teigwaren an.

«Zudem wird es einen Jokerstand geben», erklärt Hofer. An diesem vierten Stand sollen verschiedene Anbieter sporadisch zum Zug kommen und etwa auch saisonale Produkte anbieten können. «Uns schwebt auch ein Markt-Café vor, sodass die Leute sich treffen können», erzählt Hofer. «Aber bisher haben wir noch niemanden gefunden, der das übernimmt.» Wie die Marktchefin erklärt, liegt der Fokus des neuen Märts auf regionalen Produkten, der Jokerstand soll aber auch gelegentlich auswärtigen Händlern Platz bieten können.

Die Auswahl der Anbieter hat der Verein Märkte getroffen. Er trat Mitte 2019 an die Stelle der früheren Marktcommission, deren Mitglieder jeweils vom Gemeinderat eingesetzt wurden. «Wir wollten keine Doppelspurigkeiten und ein möglichst breites Angebot», erklärt Vorstandsmitglied Adrian Waldner, «nicht nur Gemüse oder nur Brot, sondern einfach eine Vielfalt.»

Es habe auch Anbieter gegeben, die auf Anfrage des Marktvereins abgewunken haben. Einige hätten gesagt, dass es ihnen zu viel ist, weil der Markt jede Woche stattfindet, so Hofer. Beim Wochentag für den Markt habe man den Freitag gewählt, weil die drei Anbieter sonst bereits auf anderen Märkten im Einsatz sind.

Waldner betont, dass der neue Wochenmarkt keinen Aufwand von

seiten der Regiebetriebe der Gemeinde bedeute. «Wir brauchen hier keine Verkehrsumleitung. Wenn wir rundherum noch absperren müssten, wäre es aufwändiger», so Waldner. Wie er erklärt, müssen die Anbieter zudem auch ihren Abfall mit nach Hause nehmen und bringen ihre eigenen Stände mit. Diese bauen sie selbst nach dem Markt jeweils wieder ab. Für die Anlieferung der Ware dürfen sie am Markttag jeweils auf den Lindenplatz fahren. «Das Ziel ist, dass es ein Selbstläufer ist», so Hofer.

Kein Frühlingsdorfmarkt

Der Wochenmarkt ist auch ein kleines Trostpflaster für den abgesagten Frühlingsmarkt. Obwohl seit dem 1. März Warenmärkte wieder erlaubt wären, hat sich der Verein Märkte bereits im Januar wegen Planungsunsicherheit für eine Absage des für den 27. März vorgesehenen Dorfmarkts entschieden. «Ich kann diese Verantwortung nicht übernehmen», sagt Hofer zudem. «In Allschwil ist es am Markt sehr eng, man kann es nicht vermeiden, dass Leute an einigen Orten beieinander stehen.» Hofer und Waldner blicken nun zuversichtlich nach vorne. Neben dem Wochenmarkt sind sie bereits an der Planung des Dorfmarkts vom 28. August. Dies wäre dann der erste Dorfmarkt nach fast genau zwei Jahren coronabedingter Pause. Am 28. August dürfen sich die Allschwilerinnen und Allschwiler auf etwas Spezielles freuen: Laut Hofer wird dann die Touristikregion Jura als Botschafterin zu Gast sein.

Finanztipp

Raiffeisen Rio – die neue digitale Anlagelösung



Daniele Picci,
Privatkunden-berater

Durch das Tiefzinsumfeld und den steigenden Vorsorgebedarf gewinnt Anlegen für die Schweizerinnen und Schweizer an Bedeutung. Zunehmender Beliebtheit erfreuen sich dabei digitale Anlagelösungen.

Die App, mit der Sie einfach Geld anlegen

Mit Raiffeisen Rio bietet Raiffeisen eine unkomplizierte und komplett digitale Anlagelösung an. Verwaltet wird das Vermögen durch erfahrene Anlageexperten. Und dies bereits ab CHF 5'000.–!

So einfach funktioniert Raiffeisen Rio

Mit der Raiffeisen Rio App können Sie Ihr Geld komplett digital verwalten. In wenigen Klicks ist ein nach Ihren Bedürfnissen gestaltetes Anlageportfolio erstellt, das für Sie anschliessend an sieben Tagen in der Woche überwacht und kontinuierlich optimiert wird. Setzen Sie zudem einen persönlichen Fokus und ergänzen Sie Ihr Portfolio mit spannenden Themen, von deren Potential Sie überzeugt sind. Unsere Experten schlagen Ihnen dazu langfristig interessante Fokusthemen und Trends vor und versorgen Sie mit passenden News und Hintergrund-Analysen – die Wahl liegt aber ganz bei Ihnen.

Raiffeisen Rio – die Vorteile im Überblick

Einfach anlegen: Bereits ab CHF 5'000.– erhalten Sie eine professionelle Vermögensverwaltung mit einem gemäss Ihrem Risikoprofil gestalteten Portfolio.

Fokus setzen: Ihr Portfolio können Sie mit Themen und Trends ergänzen, die Sie persönlich spannend finden und von deren Potenzial Sie überzeugt sind.

24/7 informiert bleiben: Via Smartphone können Sie jederzeit alle Details zu Ihrer Investition ansehen.

Jetzt Raiffeisen Rio im App Store oder auf Google Play downloaden, einloggen und automatisch an der Verlosung um 3xCHF 5'000.– Startkapital teilnehmen.

Ihre Raiffeisenbank
Allschwil-Schönenbuch

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
www.raiffeisen.ch/mein-rio

RAIFFEISEN

Wir, ü50, **suchen HAUS**,
Hausteil, **BL**
Einfach, älter, nostalgisch,
Naturnah mit Garten,
Schopf oder Bastelraum
(Miete max. 1800.-) Hund und Katze.
079 424 31 76 Kauf ca. 550'000.-

**Suche für
Stadtvilla**
Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

**Junges Ehepaar sucht ETW/EFH
in Allschwil / BS / Binningen**
Ab 90 m² und 3½ Zimmer, mit Balkon
oder Gartenanteil, bei ETW gerne DG,
kein Baurecht
Budget CHF 1'200'000
Tel. 079 158 18 62 oder 079 299 63 36



**Bäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



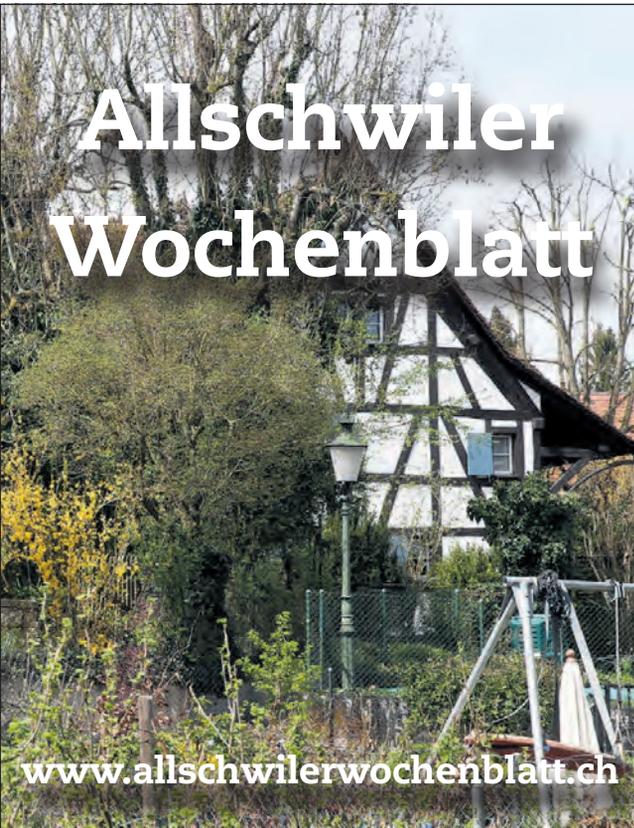
**TEAM
LINDENBERGER
IMMOBILIEN**

Ihr Team für den Immobilien-Verkauf
Einfamilienhäuser, Luxusvillen,
Grundstücke, Eigentumswohnungen,
Mehrfamilienhäuser, Neubauprojekte.

Team Lindberger Immobilien GmbH
Oberwilerstrasse 2, 4106 Therwil
www.team-lindberger.ch
061 405 10 90   

persönlich, schnell und professionell

**Kein
Inserat
ist uns
zu klein**



**Allschwiler
Wochenblatt**

www.allschwilerwochenblatt.ch

reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigtal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenzer & Prattler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Anzeigenverkauf (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Verkauf von Inseraten, Publireportagen, Reklamen etc. für alle Publikationen des Friedrich Reinhardt Verlages
- Fachliche und personelle Führung von drei MitarbeiterInnen in der Inserate-Akquisition
- Umsetzung und Weiterentwicklung von Verkaufskonzepten
- Betreuung und Beratung von bestehenden Kunden
- Gewinnung und Betreuung von Neukunden
- Sicherstellung von einwandfreier Abrechnung und Buchhaltung ggfs. mit Optimierung bestehender Prozesse

Wir erwarten:

- Sie haben Erfahrung im Verkauf (vorzugsweise im Print-Bereich)
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie verfügen über Erfahrung in der Personalführung.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und auch gern im Team.
- Sie beherrschen die gängigen Office-Produkte (Outlook, Excel, Word)

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@reinhardt.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG

Stephan Rüdüsühli
Rheinsprung 1 – Postfach 1427
4001 Basel
Telefon 061 264 64 64
bewerbung@reinhardt.ch • www.reinhardt.ch

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Spaziergang

Frühlingshafte zweite Februarhälfte



AWB. Petrus bescherte der ganzen Schweiz ab dem vorletzten Wochenende bis Mitte dieser Woche wunderschönes Frühlingwetter. Temperaturen von teils fast 20 Grad und strahlender Sonnenschein liessen nicht nur die Flora spriessen, sondern lockten auch Mensch (und Tiere) zum «Sünnele» nach draussen. Das Prachtswetter lud zum Spazieren, Sportmachen und Verweilen im Freien ein. Das AWB war in Allschwil auf Foto-Spaziergang. Fotos Bernadette Schoeffel

----- AUSFÜLLEN, AUSSCHNEIDEN, UND ABSCHICKEN -----

Referendum (gemäss GG §121, Abs. 1, Lit. b)

gegen den Beschluss des Einwohnerrates vom **10.02.2021**, Geschäft Nr. **4181B**



Einführung flächendeckende Parkraumbewirtschaftung

Dieses Referendum können nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in Allschwil wohnen. Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für ein Referendum fälscht (Art. 282 StGB) oder wer bei der Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB), macht sich strafbar.

Warum das Referendum?

Der Einwohnerrat hat am 10. Februar beschlossen, dass in Allschwil die Parkraumbewirtschaftung flächendeckend eingeführt werden soll. D.h. in allen Quartierstrassen sollen Parkflächen mit blauer Zone markiert werden. Das Behördenreferendum hat der Einwohnerrat nicht gewährt. Nachdem das Allschwiler Stimmvolk am 14. Juni 2015 eine partielle Parkraumbewirtschaftung an der Urne abgelehnt hat, ist es mehr als opportun, dass das Volk jetzt erst recht über die Einführung einer „Blauen Zone“ in allen Quartierstrassen befinden kann.

Wir fordern deshalb eine Volksabstimmung.

Name (Blockschrift)	Vorname (Blockschrift)	Geb. Jahr	Strasse und Nr.	Unterschrift	leer lassen

Bitte umgehend, spätestens bis 12. März 2021 einschicken an: **Felix Keller, Wirtsgartenweg 15, 4123 Allschwil.**

Referendumskomitee:

Felix Keller, Wirtsgartenweg 15, Landrat/e. Einwohnerratspräsident; **Philippe Adam**, Oberwilerstrasse 42, Einwohnerrat; **Rolf Adam**, Wirtsgartenweg 34, Einwohnerrat; **Willi Lüthi**, Oberwilerstrasse 4, **Nico Jonasch**, Hegenheimerstrasse 21, Einwohnerrat; **Corinne Probst-Gadola**, Engehollenweg 23, e. Schulratspräsidentin; **Suzanne Styk Kohlhaas**, Obertorweg 88

Top 5 Belletristik

1. **Ina Haller**
[1] Chienbäse
Kriminalroman | Emons Verlag



2. **Monika Helfer**
[-] Vati
Roman | Carl Hanser Verlag

3. **Colum McCann**
[2] Apeirogon
Roman | Rowohlt Verlag

4. **T. C. Boyle**
[3] Sprich mit mir
Roman | Carl Hanser Verlag

5. **Ottessa Moshfegh**
[4] Der Tod in ihren Händen
Roman | Carl Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Tanja Grandits**
[3] Tanja Vegetarisch
Kochbuch | AT Verlag

2. **100 Zeedel vo 1921 bis 2021**
[2] 100 Joor
Comité-Schnitzelbängg
Basiliensia | Schnitzelbank Comité



3. **Nicola Gess**
[5] Halbwahrheiten – Zur Manipulation von Wirklichkeit
Philosophie | Matthes + Seitz Verlag

4. **Marcel Meili**
[-] Steiners Postauto – Eine Bildgeschichte
Biographie | Scheidegger & Spiess Verlag

5. **Matthias Manz, René Salathé**
[-] Pratteln an der Schwelle zur Moderne
Regionalia | Verlag des Kantons BL

Top 5 Musik-CD

1. **Valer Sabadus**
[1] Bach & Telemann – Arias
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony

2. **Struwelpeter – Eine (haarige) Geschichte**
[-] Konstantin Timokhine
Quartett des Kammerorchester Basel
Klassik | Solo Musica



3. **Passenger**
[-] Songs For The Drunk And Broken Hearted (Deluxe)
Pop | Sony | 2 CDs

4. **The Rolling Stones**
[-] Goats Head Soup (Deluxe)
Pop | Polydor | 2 CDs

5. **Keith Jarrett**
[-] Budapest Concert
Jazz | ECM | 2 CDs

Top 5 DVD

1. **Dark Waters – Vergiftete Wahrheit**
[5] Mark Ruffalo, Anne Hathaway
Spielfilm | Ascot Elite Home

2. **Persischstunden**
[1] Lars Eidinger, Nahuel Perez Biscayart
Spielfilm | TBA / Phonag Records; Frenetic Films



3. **Wilder – Staffel 3**
[-] Sarah Spale, Marcus Signer
Serie | TBA / Phonag Records; Impuls Pictures

4. **Alfred Brendel – My Musical Life**
[-] Recorded life in Prague 2019 – 2020
Konzert | Supraphon

5. **Scooby!**
[4] Mark Wahlberg, Jason Isaacs
Zeichentrickfilm | Warner Brothers

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Fasnacht

Für d ART-Fasnacht ä bsunders Danggschöön

Wenns am Sunntig fünfi schloot
und niene im Dorf s Liecht usgoot,
denn finde mir das birewäich,
sin truurig, s git käi Morgesträich.

Am Nomidaag bets käi Wölggli am Himmel,
in dä Stroosse gseesch käi Massgegwimmel,
d Clique, d Gugge und au d Wääge,
bliibe dehäi und hogge uf dä Stääge.

S Fasnachtsbäärz cha das gar nit verstoo,
Corona het de Schwellemer d Fasnacht gnoo.
Zum Glügg gits, das isch fänomenal,
die erschti Allschwiler Revue Total,
das Äxtrablatt vom 5. Hoornig isch persee,
ä tolli Sach, ä Glanzidee.

In däm Joor duet uns bsunders fasziniere,
d Hüüser und d Gmäinirabatte duet mä dekoriere,
und ab em Schmutzige Donnschtig gosch mit dim Daggel
bis zum Lindeplatz uf dr Fasnachtsgwaggel.

Au am Oobe spoot, was wotsch no mee,
chasch die fasnächtliche Inschtallazioone gsee.

Die apaartigi FasnachtART zäigt in voller Pracht,
d Frau Fasnacht isch trotz Corona an dr Macht.

Au d Dorfbänggler löön sichs nit lo nää,
si hän per QR-Code d Väärs zum Beschte gää,
und zum Abschluss, mit Hüüle und Schwung,
schtuunsch über ä Video vo dr Fasnachtsbeäärdigung.

Dä Fasnachtsgäischt het uns bsunders gfalle,
häärzlich Danggschöön säit d WVC drum alle,
fürs Mitmache und s Beschträäbe,
in däm bsundere Joor d Fasnacht z belääbe.

Au d Hilff vom Gmäinroot und dr Verwaltig,
sin wie immer ganz gewaltig,
drum gilt an dr ART-Fasnacht, äs isch ä soo,
s Motto «Zämme heebe – zämme schtoo».

Jetz isch d ART-Fasnacht verbi,
doch dr Wegger lüet gli,
bis zum näggschte Joor im Hoornig,
denn isch d Wält wider in Oornig.

d Chrutstorze, Wildviertel-Clique Allschwil

Parteien

Parkraum,
die Fakten

Das unnötige Referendum gegen die Parkraumbewirtschaftung wurde ergriffen. Um es einfach zu machen hier die Fakten: 2015 erster Versuch einer Einführung. Im Einwohnerrat angenommen, durch Einwohnerräte mittels Behördenreferendum an die Urne gebracht. Grund des Behördenreferendums: Nicht flächendeckend, keine verbesserten Parkmöglichkeiten für die Bürger. Anschliessend vom Volk an der Urne abgelehnt. Seit 2015 stetige Vermehrung der Pendlernutzung und durch das Auflösen von Parkplätzen auf BS-Grund ausweichen der «Städtler» nach Allschwil. Für viele Allschwilerinnen und Allschwiler sowie Handwerker wird das Parken zu einem Suchmarathon in den Quartieren.

2017 Einreichen einer Motion von Seiten SP und SVP zur Lösung des Problems inklusive Anpassungen der Punkte des Behördenreferendums. 2018 Überweisung der Motion durch den Einwohnerrat an den Gemeinderat mit lediglich fünf Gegenstimmen und zwei Enthaltungen.

Ab 2019 Ausarbeiten der Parkraumbewirtschaftung mittels Spezialkommission aus Vertretern aller Parteien. Keine negativen Rückmeldungen von den Parteien oder deren Exponenten während und nach Ausarbeitung der Vorlage. 2021 der Einwohnerrat beschliesst die Einfüh-

rung mit 33 Ja bei 2 Enthaltung und 0 Gegenstimmen. Anschliessend Ergreifen des Referendums durch Felix Keller, seines Zeichens nicht geplagter Einwohner durch Parktourismus. Einziger Kritikpunkt: die Parkraumbewirtschaftung sei flächendeckend.

Sie sehen, geschätzte Wählerinnen und Wähler, für ein Referendum nach dieser langen Zeit und der Möglichkeit sich einzubringen, fehlt uns das Verständnis. Wir bitten Sie deshalb, das Referendum nicht zu unterschreiben!

Florian Spiegel, Einwohner- und Landrat, SVP Allschwil-Schönenbuch

Allschwil ist nicht
gleich Allschwil

Ein Referendum gegen den Entscheid von Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten. Sehr geehrter Herr Felix Keller mit grossem Erstaunen flattert ein unglaubliches Referendum auf meinen Tisch. Mein erster Gedanke ist weshalb? Bei der Bearbeitung des Geschäftes Parkraumbewirtschaftung waren alle Parteien beteiligt, auch Ihre Partei war in dieser Kommission dabei!

Bei der Abstimmung von 2015 ging es um nicht flächendeckende Parkraumbewirtschaftung, deshalb wurde dies vom Allschwiler Volk nicht angenommen. Jetzt wäre auch das Dorf und der Rosenberg betroffen, und siehe da, ein

Referendum kommt von einem Komitee von den Dorfbewohnern. Allschwil besteht nicht nur aus dem Dorf. Wie sollen sich die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen, die Richtung Basel wohnen und deren Anliegen von den Dorfbewohnern nicht ernst genommen werden? Liebe Allschwilerinnen und Allschwiler, es wird Zeit, dass die grösste Gemeinde im Kanton eine flächendeckende Parkraumbewirtschaftung bekommt. Ich bitte Sie, dieses Referendum nicht zu unterschreiben.

Pascale Uccella,
Einwohnerrätin AVP

Was kann
Demokratie?

Der Einwohnerrat ist eine ausserordentliche Gemeindeversammlung mit den gleichen Rechten und Pflichten einer ordentlichen Gemeindeorganisation. Vor ziemlich genau einem Jahr wurden die 40 Mitglieder des Parlamentes vom Volk neu gewählt. Der aktuelle Einwohnerrat ist also seit dem 1. Juli 2020 im Dienst des Volkes, das genau diese Verteilung beschlossen hat. Seither wird nun schon zum zweiten Mal ein sehr klar gefasster Beschluss dieses Einwohnerrates, also der besonderen Gemeindeversammlung, in Frage gestellt. Das ist zwar demokratisch möglich, dieser Passus wurde jedoch eher für knappe Entscheide so im Gesetz formuliert.

Ist es wirklich nötig, dass jede unterlegene Partei ein glasklares Verdict über ein Geschäft anzweifelt und das Volk anruft? Wieso werden nicht in der parlamentarischen Debatte alle Aspekte eingebracht, um ein Geschäft dann auch abschliessend beraten zu können? Was verspricht sich das Komitee welches den 33:0-Entscheid bei zwei Enthaltungen über die dringend erwartete Parkraumbewirtschaftung nicht akzeptieren kann? Ein Komitee dessen Mitglieder zur Hauptsache auf dem Rosenberg oder in anderen ruhigen und teuren Wohnquartieren wohnen und die sicher nicht an der Parkkartengebühr verarmen, obwohl sie diese vielleicht nicht vor der eigenen Haustüre brauchen. Ein Komitee, in dem notabene drei Mitglieder des Einwohnerrates sind!

Im Protokoll des Einwohnerrates finden sich praktisch keine kritischen Wortmeldungen. Auch wurde kein Antrag auf ein Behördenreferendum gestellt. Was also ist der Antrieb des Komitees? Doch nicht etwa die fehlende Solidarität zu den stark betroffenen Teilen der Allschwiler Bevölkerung wegen der ausschliesslich weissen Parkfelder? Die SP wird jedenfalls weiterhin die dringend notwendige Parkraumbewirtschaftung kräftig unterstützen.

Fraktion und Vorstand
SP Allschwil

buser-informatik

Der zuverlässige PC-Support Service vor Ort

+41 61 383 80 38

Parkweg 35
CH-4051 Basel

services@buser-informatik.ch
www.buser-informatik.ch



WEBSITE
mieten.ch
+41 61 901 11 05

Momentan kein Budget für eine neue Website - diese wäre aber dringend nötig?

Kein Problem, wir bieten die Lösung! Keine Kompromisse bei der Gestaltung, Sie erhalten das volle Programm - informieren Sie sich!



Allschwiler Wochenblatt

Achtung! Sammler sucht
**Geigen, Cello,
Kontrabass, Bogen**
In gutem oder schlechtem
Zustand. Zahle bar.
Telefon 079 356 54 06

Massimo Di Cianni
Gartenbau/Gartengestaltung
Rasenarbeiten, Neubepflanzung,
Heckenschneidern, Obstbaum-
schnitt, Allgemeiner Unterhalt im
Privat- und Siedlungsraum,
Winterdienst. Umfassende und
ausgezeichnete Betreuung
sowie sorgfältige und kompetente
Pflege Ihrer Gartenanlage.
Fr 50.- pro Stunde.
Tel. 076 650 45 59
massimodicianni490@gmail.com



www.sporthilfe.ch

Müssen Sie räumen?
Wir kaufen, schätzen und räumen ganze
Haushaltungen und Nachlässe.
Speziell: Antike Möbel, Porzellan,
Nippes und Gemälde.
Räumung besenrein inkl. Entsorgung.
Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung
durch unser Fachpersonal.
Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

Antik & Kleinkunst
Wir sind Ihr seriöser Partner beim
Ankauf von Kunst und Krempel.
Möbel, Porzellan, Zinn, Öl-Gemälde,
Münzen, Musikinstrumente, Silber-
Bestecke, Schmuck, Uhren aller Art
auch defekte und vieles mehr. Termin
vereinbarung oder auch Hausbesuch.
Tel. 061 511 80 13 od. 078 626 59 02,
antikschnuck-point@gmx.ch
Kleinhüningerstrasse 141, 4057 Basel

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Anzeiger Kombi31

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

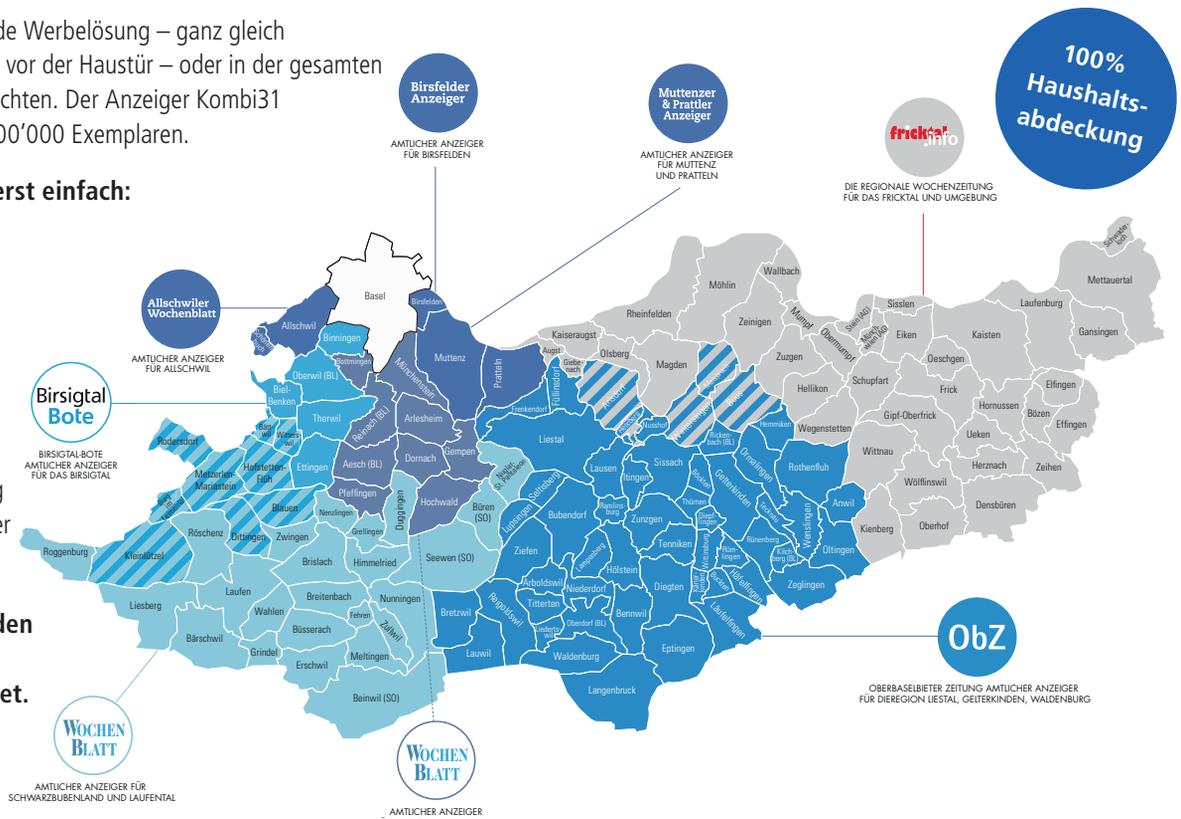
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Tiere

Lockdown-Ende für Amphibien

Kröten, Frösche, und Mölche machen sich auf zu ihren Laichgewässern.

AWB. Amphibien sind jeden Winter in einem freiwilligen Lockdown im Wald oder einer Hecke. Wie Pro Natura Baselland mitteilt, lockt der Frühling die Tiere bald schon wieder aus ihrem jeweiligen Versteck. Wenn die Temperatur steigt, die Luft feucht ist und kein starker Wind weht, erwachen sie aus der Kältestarre und machen sich auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Zum Teil müssen sie dazu weite Strecken zurücklegen. Diese «Hochzeitsreise» sei für sie nicht ungefährlich, so Pro Natura, müssen sie doch oft Strassen überqueren, auf die sie nicht konditioniert sind. Vor allem die Erdkröte sitze gern auf dem relativ warmen Asphalt und habe es nicht so eilig wie die Grasfrösche, die etwas früher unterwegs sind. Auch Bergmolche sind laut Pro Natura mit von der Partie, aber mit ihrem schwarzen Kleid in der Dunkelheit kaum sichtbar.

Die Zugstellen sind signalisiert mit Tafeln und oft zusätzlich mit Blinklichtern. Auch gibt es Leute, die in der Dämmerung und nachts für die Amphibien unterwegs sind. «Bitte fahren Sie deshalb an solchen Stellen besonders vorsichtig, drosseln Sie das Tempo und freuen Sie sich, dass es auch bei uns noch «wilde» Tiere gibt», so Pro Natura. Die Naturschutzorganisation führt eine Liste mit Amphibienzugstellen



Mit den steigenden Temperaturen begeben sich Amphibien wie Erdkröten zu ihren Laichgewässern. Sie sind besonders gern zur Dämmerung bei feuchtem Wetter unterwegs.

Foto Dieter Thommen

im Baselbiet. Sie ist unter www.pronatura-bl.ch/de/amphibien-schutz zu finden.

Für Allschwil sind fünf bekannte Zugstellen verzeichnet: «Schönenbuchstrasse/Weidenweg-Grenze zu Schönenbuch», «Schönenbuchstrasse, Rosenberg-Weidenweg», «Grenze zu Oberwil (Familien-

gärten)», «Neuwilerstrasse-Grenze zu Neuwiller» und «Ziegelei, Herrenweg, Ofenstrasse». Mehr über die geschützten Tiere und die Amphibienwanderungen erfahren Sie auf der Webseite der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz unter www.karch.ch.

Kolumne

Atmen

Die Sonne strahlt schon, als wäre es Sommer, es sind herrliche zwanzig Grad. Das lässt mich vergessen, dass es gerade mal Frühlingsbeginn ist. Die FFT (Fast-Fasnachtstage) sind Geschichte und somit ist es mit dem Spass vorbei, es folgt die FZ (Fastenzeit).



Von
Andi Signer

Die Meldungen drehen sich wieder um das C-Wort und um Vaccines (klingt weltmännischer als «Impfungen» und enthält gleich zwei C's in einem Wort). Der Blick zurück und der Blick nach vorne überragen das Jetzt. Was hätte man besser machen können, was müssen wir sofort verändern? Geschlossen halten und zuwarten versus sofort öffnen, um zur Normalität zurückzukehren. Ich atme ein und atme aus, maskiert oder unmaskiert, gefilterte Luft oder angereicherte Luft, mit was auch immer. Meine Regungen werden durch die Maske verdeckt und gleichzeitig stimme ich über den Gesichtsschleier ab. Ein wahres Stück Real-satire.

Wenn die Sonne im Wechsel mit der Bise auf die Haut trifft, philosophiert es sich von alleine. Was ist Normalität? Will ich «die» Normalität zurück? Ist es eine Chance, etwas Neuem Raum zu geben? Den Blick etwas anderem zu wenden?

Etwas loslassen schafft Platz. Platz bedeutet auch Leere, die Leere schreit nach Auffüllen. Lässt sich das aushalten? Es beginnt ein neuer Dreh, ähnlich dem Hamsterrad und ich nehme Sprosse um Sprosse, ohne lange im Dazwischen zu verweilen. Moment um Moment zieht vorbei. Es ist bereits ein Jahr her, seitdem die neue Normalität Einzug gehalten hat. Komisch, wenn im Fernsehen mehrere Leute nahe beieinander stehen, sollte man diese nicht warnen? Ach, der Film wurde ja schon im 2015 gedreht, Glück gehabt. Je verwirrter die Zeiten, umso wirrer die Zeilen. Was bleibt, ist das Sein und Atmen.

Leserbriefe

Zur Krähenvergrämung am Bachgraben

Das darf doch wohl nicht wahr sein, dass sich Menschen über die Geräusche stören, die von Tieren gemacht werden, die hier heimisch sind? In den letzten Jahren beobachte ich, wie der Lebensraum der Krähen immer weiter eingeschränkt wird, es werden zunehmend auch Bäume entlang des Bachgrabens gefällt, die noch völlig gesund sind. Dazu breiten sich die Menschen immer weiter aus, und legen ihren Abfall teils Tage vor der Abholung am Strassenrand ab. Wieso benutzt man keine Mülltonnen, um den Güsel vor Vögeln zu schützen? Ich wohne selbst im Bereich der Bachgrabenpromenade und habe mich immer über die Vögel gefreut. Ich frage mich, was hinter diesem vorgeschobenen Argument wirklich steckt, zumal der Flug-

zeuglärm ein Vielfaches der Krähen ausmacht und nicht einfach durch Schliessen der Fenster zu beenden ist.

Klaus Gaar, Allschwil

Wer es wissen will, kann es wissen

Unterwegs für und mit einer Politik für eine Wirtschaft, die uns und unserer Erde weniger schadet, bin ich oft mit Glaubenssätzen konfrontiert, die nicht stimmen. Hier zehn davon: Umweltpolitik vernichtet Arbeitsplätze. Freihandel generiert Reichtum für alle. Probleme mit dem Wachstum lassen sich nur mit noch mehr Wachstum lösen. Globalisierung schafft Wohlstand für alle. Mindestlöhne vernichten Arbeitsplätze. Digitalisierung und Mobilfunk machen uns alle reicher und klüger. Manager müssen ausserordentlich gut verdienen, sonst wandern sie ab.

Lobbyismus ist legitim. Marktwirtschaft mit Konkurrenzkampf ist alternativlos. Mehr Marktwirtschaft ist immer besser: auch in der Krise.

Nach wie vor finde ich es schwierig, dass Gesellschaft, Medien, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft mehrheitlich nicht wissen (wollen), was sie eigentlich wissen sollten: um mit Blick nach vorn gemeinsam mit allen und für alle das Richtige tun zu können. Viele drehen sich mit einem immer noch grösseren Aufwand immer noch schneller wie auf einem Karussell im Stillstand im Kreis: perspektiven- und sinnlos, kommt in Sachfragen kaum etwas zustande, das für alle nachhaltig zukunftsfähig sein kann. Ich freue mich über jeden und jede, der oder die diesen Leerlauf durchschaut und nicht mehr mitmacht: auch nicht passiv!

Ueli Keller,
Einwohnerat Grüne

Leserbriefe

**Ewiges Geplänkel
betreffend Flugverker**

Der EuroAirport ist nun mal da - ich wohne seit 1965 in Allschwil, und fühlte mich nie gestört wegen den paar «Flugi». Jedoch gehen mir schon lange die «Auto-Poser» auf den Wecker, die im 24-Stundenbetrieb ihre Narrenfreiheit geniessen – grad die Binningerstrasse ist jeweils ein Hotspot – diese Gesellschaft brauchen wir nicht! Aber der Flugverkehr ist ein Wirtschaftszweig. *Felix Gruntz, Allschwil*

**Bewegung LindenGrün
freut sich auf Ideen**

Mit dem ersten Schneeglöckchen zieht uns der Frühling in seinen Bann. Ich kann es kaum erwarten, meine Hände in der Erde zu spüren. Wenn ich heute den Lindenplatz anschau, neben den fast vollendeten Arbeiten an der Baslerstrasse, spüre ich Tatendrang. Ich möchte den Lindenplatz endlich in eine gemütliche, grüne Oase verwandelt sehen, wo es wieder möglich wird, sich zu begegnen und zu verweilen. Gerne bin ich bereit, Gestaltungsvorschläge von Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohnern zu sammeln und zu koordinieren, damit so schnell wie möglich das realisiert werden kann, wofür wir unsere Stimme gegeben haben. Die Bewegung LindenGrün freut sich auf Ihre Ideen! Schicken Sie Ideen per Post an Annemarie Fischer, Bettenstrasse 84, 4123 Allschwil oder via E-Mail an annamaglia1320@gmail.com. *Annemarie Fischer, Allschwil*

Zur Parkraumbewirtschaftung

**Nordkoreanische
Zustände?**

Parlamentsbeschlüsse in totalitären Staaten, wie etwa China und Nordkorea, sind sakrosankt. Dazu gibt es nichts zu meckern. Wir leben zum Glück in einer Demokratie. Der Gesetzgeber hat bei uns das Instrument des Referendums vorgesehen, damit auch das Volk zu Beschlüssen des Einwohnerrates seine Meinung äussern darf. Nicht mehr und nicht weniger will das Referendumskomitee zum Beschluss des Einwohnerrates bezüglich einer flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung in Allschwil. Immerhin durfte im Jahr 2015 das Stimmvolk noch seine Meinung zur etappenweisen Einführung der Blauen Zone abgeben. Soll nun das Volk aussen vor gelassen werden, wenn es um die Einführung der Blauen Zone in allen Quartierstrassen geht? Wenn nun einzelne Stimmen aus dem Einwohner- und Gemeinderat das nicht gewähren wollen, zeugt dies von der Unsicherheit, dass das Konzept doch nicht so überzeugend ist.

Gerade aus diesem Grund gehört dieser Beschluss vors Volk. Die Mehrheit der Stimmbevölkerung soll dahinterstehen, ansonsten muss das Konzept nochmals überarbeitet werden. Darum hat das Komitee beschlossen, das Referendum zu ergreifen. Unterschreiben auch sie, geschätzte Stimmbevölkerung, das Referendum. So können Sie zur Einführung einer Blauen Zone in allen Quartierstrassen ihre

Meinung an der Urne abgeben. Das ist ein demokratischer Prozess, nicht mehr und nicht weniger.

*Felix Keller, Referendumskomitee***Parkraumbewirtschaftung
für ganz Allschwil**

Kaum hat der Einwohnerrat der ausgewogenen Parkplatzbewirtschaftung zugestimmt, ergreifen doch einige Allschwiler das Referendum. Ich frage mich, was soll das? Alle Allschwiler Parteien und der Schreibende als KMU-Vertreter haben zusammen ein Reglement erarbeitet, das Hand und Fuss hat, niemanden bevor- oder benachteiligt. Ist es wirklich opportun, dass das Volk jetzt erst recht darüber abstimmen soll oder geht es hier vielmehr um Eigeninteresse? Für was wählen wir denn ein Parlament, wenn eine Einwohnerrats-Debatte fast einstimmig zum Schluss kommt, dass die neue, nun vorgeschlagene Parkplatzbewirtschaftung das richtige für Allschwil ist? Hier geht es doch im Speziellen um Fremdparkierer, die uns Anwohnern die Parkplätze streitig machen und um eine sinnvolle Bewirtschaftung des öffentlichen Raums. Ich denke, dass der Gemeinderat nach Annahme des Reglements genug vernünftig sein wird, nicht in jedem kleinen Strässchen blaue Parklinien auf den Asphalt zu zeichnen, sondern mit Bedacht das Reglement umsetzt. Es ist für mich aber zwingend, dass die Parkplatzbewirtschaftung für ganz Allschwil gilt.

*Roland Naef, Präsident
KMU Allschwil Schönenbuch***Auswärtige
Langzeitparkierer**

Am 23. September 2017 startete das Sammeln der Unterschriften für die Petition «Massnahmen gegen Langzeitparkierer in den Quartieren von Allschwil». Mit dieser Petition wurde der Gemeinderat aufgefordert, einfache und günstige Massnahmen zu ergreifen, zum Schutz der Allschwiler Bevölkerung vor auswärtigen Langzeitparkierern. Weiter konnte mit dieser Petition aufgezeigt werden, dass die zunehmende Anzahl von auswärtigen Langzeitparkierern für die Bevölkerung wirklich in ganz Allschwil ein Ärgernis ist.

Seither sind dreieinhalb Jahre vergangen, in denen die Petition respektive die Motion im Einwohnerrat beraten, das Reglement erarbeitet und in der letzten Einwohnerratssitzung einstimmig mit zwei Enthaltungen beschlossen wurde. In dieser ganzen Zeit hätten sich diejenigen zu Wort melden können und ihre «besseren» Ideen einbringen können, die nun das Referendum wollen. Falls Sie angesprochen werden, unterschreiben sie das Referendum nicht. Ansonsten würde Allschwil noch weitere fünf bis zehn Jahre der Gratisparkplatz von Basel und dem EuroAirport bleiben.

*Christian Stocker Arnet,
Einwohnerrat SP***Allschwiler
Wochenblatt**www.allschwilerwochenblatt.ch

**Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt
jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?**



**Jahresabo
für Fr. 77.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen**



Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 RiehenTelefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Leserbriefe

Bevölkerungsbefragung Lindenplatz

Ein wenig mehr demokratisches Denken

Dass die selbst ernannte Bewegung LindenGrün nun konsterniert ist, verwundert mich nicht. Es ist festzuhalten, dass diese Bewegung nie gewählt wurde und somit auch keinen öffentlichen Auftrag zu erfüllen hat. Sie ist aber der festen Überzeugung, dass nur ihre Meinung bezüglich der Sanierung Lindenplatz die Richtige ist. Dem ist aber nicht so. Es gibt viele Bürger in Allschwil, die eine andere Meinung zum Lindenplatz haben als die Bewegung.

Deshalb ist es absolut richtig und legitim, dass die Gemeinde eine Umfrage gestartet hat. Dies entspricht einem demokratischen Verhalten. Es ist für die Gemeinde auch legitim, dass sie im Zusammenhang mit dieser Umfrage gleichzeitig auch Fragen zum Verhältnis Bürger und Politik stellt. Ein wenig mehr demokratisches Denken der Bewegung LindenGrün wäre wünschenswert. Im Übrigen ist das Ausfüllen dieses Fragebogens (Zeit 20 Minuten) relativ einfach. *Rolf Butz, Allschwil*

Eine befremdliche Umfrage

Am 19. Februar erhielt ich eine Einladung (datiert 12. Februar) zu einer mehrseitigen Analyseumfrage «Umgestaltung Lindenplatz» mit sportlicher Eingabefrist bis 21. Februar. Unterzeichnet war das Schreiben von unserer Gemeindepräsidentin und dem Leiter der Gemeindeverwaltung. Angeblich sei die Umfrage anonym, beim Zugang musste jedoch Benutzername und Passwort eingegeben werden, keine Ahnung, ob das einer juristischen Prüfung standhalten würde. Viele Fragen mit meist nicht sachrelevanten Inhalten zum Projekt Lindenplatz wollen die Befragten wissen. Da wurde zum Beispiel gefragt, in welchem politischen Lager man zu Hause sei, welche Schulbildung man absolviert habe oder wieviel man verdiene. Die meisten Fragen zum Abstimmungsverhalten und zur Meinungsbildung waren sehr kompliziert formuliert, dass ich mich frage, ob da wirklich etwas Gescheites, Weiterführendes rauskommen kann.

Ich denke, das ist eine sehr merkwürdige Art, mit einer Abstimmungs-niederlage umzugehen, und ich kann mir nicht recht vorstellen, was da genau analysiert wird. Sicher wird auch das wieder

viele Arbeitsstunden generieren und Geld kosten, anstatt dass man sich gemeinsam an einen Tisch setzt und lösungsorientiert zusammen redet. *Sibylle Schärer, Allschwil*

Befragung der Bevölkerung?

Mit dem ersten Satz schon eine Fehlinformation: «Nach dem Entschluss der Allschwiler Stimmbevölkerung gegen die Umgestaltung des Lindenplatzes ...» Die Bevölkerung hatte nie die Möglichkeit, über die Umgestaltung des Lindenplatzes abzustimmen. Die Bevölkerung konnte nur über das Mergel-Projekt des Gemeinderates, für das der Einwohnerrat 3,14 Millionen Franken bewilligt hatte, abstimmen, nachdem die Bewegung LindenGrün dagegen das Referendum ergriffen hatte. Die Bevölkerung lehnte also dieses Projekt ab, nicht aber die Umgestaltung an und für sich. Mit dem zweiten Satz eine Ungeheuerlichkeit: «Bei der Befragung werden sowohl Ja- als auch Nein-Stimmende berücksichtigt.» Und ich dachte es bestünde ein Abstimmungs-Geheimnis!

Wie soll also diese Auswahl stattgefunden haben können? «Die Kommunikation der Ergebnisse wird voraussichtlich zwischen Frühling und Sommer erfolgen.» Dies nachdem die Fragen am Freitag, 19. Februar, zugestellt wurden, mit der Aufforderung die Antworten bis Sonntag (!), 21. Februar, zurückzuschicken. Leute, die die Fragen schriftlich anforderten, erhielten diese bis (zumindest) Mittwoch, 24. Februar, nicht. Sind das gute Vorzeichen für die Befragung der Bevölkerung und ist das Grund für Zuversicht für das weitere Vorgehen?! *Beni Gnos, Bewegung LindenGrün*

Lindenplatz wie weiter?

Wie 999 andere haben auch wir eine Bevölkerungsbefragung erhalten. Die Befragung zum Thema Lindenplatz war gespickt mit vielen Fragen, die die Vergangenheit betreffen, aber nicht damit, was man sich für den Lindenplatz wünschen würde. Die Befragung war zudem zeitaufwendig und wir haben uns gefragt, wieso man nach dem Jahreseinkommen und dem Berufsstand/Bildung fragt und wie diese Fragen helfen herauszufinden, was die Bevölkerung will.

Dann kam der Bericht im letzten Allschwiler Wochenblatt zu genau dieser Umfrage und jetzt stellt sich

die Frage: 35'000 bis 45'000 Franken je nach Aufwand gibt man für solch eine Umfrage aus, aber hat kein Geld für einen altersgerechten Spielplatz für Ein- bis Zwölfjährige mit genügend Schatten und Sitzmöglichkeiten zum Anlehen ähnlich wie in Reinach oder Bottmingen? *Sandra Osterwalder, Allschwil*

Umfrage zur Lindenplatz-Abstimmung

Wie würden Sie eine Umfrage gestalten, bei der Sie nicht möchten, dass die Bevölkerung daran teilnimmt, insbesondere diejenigen mit Kindern nicht? Richtig: erstens das Thema lange nach der entsprechenden Abstimmung aufs Tapet bringen. Und dann natürlich Versand mit B-Post direkt vor den Ferien, dann können Sie damit rechnen, dass die meisten Einwohner mit Kindern den Zettel im ganzen Papierkram, den sie nach den Ferien bearbeiten müssen, nicht beachten. Und am besten natürlich noch mit einer Eingabefrist von zwei Tagen! Damit auch jedem die Lust vergeht, an der Umfrage teilzunehmen. Unterdessen hat sich die Gemeinde ja für die kurze Frist entschuldigt (wegen unvorhergesehenen Verzögerungen) – die Tatsachen bleiben.

In der Umfrage kommen zuerst zehn Seiten mit allgemeinem Kram, zum Beispiel wie zufrieden man mit Einwohnerrat/Gemeinderat/Gemeindeverwaltung ist, etc. Wem bis dahin der Schnauf noch nicht ausgegangen ist, ärgert sich dann mit Fragen herum, die so kompliziert sind, dass man sie (auch mit einem höheren Schulabschluss – auch das war eine der Fragen) dreimal lesen muss, bis man sie verstanden hat, aber die Antwort immer noch nicht weiss. Vielleicht fragen Sie sich nun, was diese Umfrage so überhaupt soll? Ich mich auch. «Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.» *Silvia Benz, Allschwil*

Lindenplatz – Analyse zur Abstimmung

Der Fragebogen war am 19. Februar im Briefkasten mit diktiertem Abgabefrist am 21. Februar! 16 Seiten seien in 10 bis 15 Minuten beantwortet, in der Tat beansprucht es über 35 Minuten, ohne essenzielle Bemerkungen.

Es sind ganze zwölf Seiten, welche nichts mit der Sachfrage Lindenpärkli zu tun haben. Detailliert wird nach der Ausbildung oder dem monatlichen Einkommen gefragt, nicht aber nach dem Wohnort als

wichtiges Kriterium. Es gibt Fragen, die von Bewohnern ausserhalb eines 1500-Meter-Radius vom Lindenplatz kaum beantwortet respektive ausgewertet werden können. Zwischen Lindenplatz und Lindenpark wird nicht differenziert. Es gibt unmöglich komplexe Fragestellungen, wie auch komische: «Wer hat im Fernsehen die Abstimmungssendungen gesehen?» Oder was antwortet man auf Fragen «harmonisch in das Allschwiler Freiraumkonzept einfügen», wenn ein solches, wie auch ein aktuelles Verkehrskonzept, nicht bekannt sind?

Über das Kernproblem Lindenpark gibt es nur vier Seiten mit vielen Fragen, die unklar sind, welche nicht mit Ja oder Nein beantwortet werden können. Zusammengefasst, dieser Fragebogen kann keine sinnvollen Antworten zur Gestaltung Lindenpärkli liefern. Eine solche Analyse liefert keine aussagekräftigen, sachlichen Hinweise. Alles nur warme Luft mit viel Staub. *Thomas M. Rüst, Allschwil*

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder als Brief an: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Aktuelle Bücher
aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Traurig muss der Turnverein Allschwil Abschied nehmen von seinem Ehrenmitglied

Roger Gysin (geb. 17. Juli 1941)

Am 23. Februar 2021 wurde er völlig unerwartet aus dem Leben gerissen.

1950 trat Roger der TVA-Jugendriege bei und blieb «seinem» Verein treu bis zu seinem Lebensende. Als Vorstandsmitglied und Sportler, als Redaktor des Vereinsorgans, als Fasnächtler, Tombola-Organisator und Chef Rechnungsbüro des Sprintwettbewerbes «Dr schnällscht Allschwiler» war er jahrelang mit Leib und Seele für den Turnverein tätig.

Wir haben Roger viel zu verdanken.

Seinen Familienangehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und versichern ihnen, uns immer wieder gerne und ganz bestimmt mit einem Lächeln an Roger zu erinnern.

Turnverein Allschwil

reinhardt



SEELSORGER DORFPFARRER KIRCHGEMEINDE

Markus Sieber und Beat Hächler (Hrsg.)

Die Bekehrung Gottes

144 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2441-0

CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Reformierte Kirchgemeinde

Den Fasnachts-Froschkönig gefunden



Bei frühlingshaftem Wetter suchten rund 30 Kinder am Dienstag, 23. Februar, mit ihren Familien auf einem Postenlauf den Fasnachts-Froschkönig. Freiwillige des Netzwerks Familie und Kind der reformierten Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch hatten diesen Anlass vorbereitet. Quer durch den Garten des Calvinhauses führten die Stationen mit genügend Corona-Abstand. Die Eltern trugen Masken und die Kinder Verkleidung, sie «rasierten» Frösche, schossen mit Wasserpistolen und Räckli und warfen treffsicher goldene Kugeln! Fasnacht trotz allem! Vielen Dank an alle Beteiligten.

Sonja Gassmann, Sozialdiakonin reformierte Kirchgemeinde/Fotos zVg

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL
So, 7. März, 10.30 h: Eucharistiefeier mit Krankensegnung.

Mo, 8. März, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mo, 10. März, 9 h: Eucharistiefeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL
So, 7. März, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

17.30 h: Eucharistiefeier mit Krankensegnung.

Do, 11. März, 18 h: Gebetsstunde/Anbetung.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 7. März, 9.15 h: Eucharistiefeier mit Krankensegnung.

Di, 9. März, 17 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Fr, 5. März, 19 h: Christuskirche, ökumenische Weltgebetsstagsfeier.

So, 7. März, 10 h: Christuskirche, Vikarin Hannah Treier.

So, 14. März, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Sonja Gassmann, Sozialdiakonin, und Sabina Bobst, Katechetin, ökumenischer Kinderarche-Gottesdienst; in Allschwil findet kein Gottesdienst statt.

Weitere Veranstaltungen

Wanted: das Osterei. Di, 23. März, 15 h: Garten Calvinhaus und Umgebung, die grosse Ostereiersuche, Netzwerk-Anlass

Christkatholische Kirchgemeinde

Sa, 6. März, 10.15 h: christkatholischer Gottesdienst im Alterszentrum am Bachgraben.

So, 7. März, 10 h: Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle Therwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 6. März, 10.15 h: christkatholischer Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 7. März, 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Di, 9. März, 20 h: Bibelabend.

Mi, 10. März, 6 h: Frühgebet.

So, 14. März, 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 5. März, 17–18 h: KCK (Kids Club im Kino) online. Alle infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.

20 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6.Klasse) online. Alle infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.

So, 7. März, 10 h: Gottesdienst

Fr, 12. März, 17–18 h: KCK (Kids Club im Kino) online. Alle infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.

Kirche

Infoabend zu den «KlimaGesprächen»

Ob der Infoabend zu den ökumenischen «KlimaGesprächen» vom 10. März in der Christuskirche stattfinden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar. Allenfalls gibt es ein Online-Meeting über Zoom. Der Anlass wird aber auf jeden Fall stattfinden und Sie dürfen sich sehr gerne dazu anmelden.

Der Informationsabend am Mittwoch, 10. März, von 19 bis 21 Uhr gibt einen Überblick über das Projekt «KlimaGespräche» und Sie erfahren genau, was es alles braucht, um mitzumachen. Es können Fragen gestellt werden und es werden ziemlich sicher auch Ängste und Vorbehalte abgebaut. Das Klima ist in der Tat eine sehr komplexe Angelegenheit doch viele Taten machen den Vegi-Braten auch bedeutsam.

Trotz und vielleicht sogar wegen Covid ist es wichtig, das Klima nicht zu vergessen, weil auch hier alles mit allem zusammenhängt. Melden Sie sich noch heute für den Infoabend an. Dominique Weber von Fastenopfer, Marco Valeri (Jugendarbeiter

römisch-katholische Kirchgemeinde) und Markus Bürki (Jugendarbeiter reformierte Kirchgemeinde) freuen sich auf Sie.

Anmeldung bis am 8. März: marcus.buerki@refallschwil.ch oder

marco.valeri@rkk-as.ch. Nähere Informationen gibt es bei Marco Valeri 076 335 49 39 oder Markus Bürki 077 521 61 42.

Markus Bürki
für die Organisatoren

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Klaus
KISTLER
Bild- und Steinhauerei AG

Hegenheimerstrasse 34 in
Allschwil Dorf beim Friedhof
Telefon 061 481 36 44
www.klauskistler.ch

Kunsthand-
werkliches
Grabmal

Gestaltung von Grabsteinen
und Beschriftungen von Urnen-
wandplatten sowie Familien-
und Gemeinschaftsgrabern.

Der Vorstand informiert

«Die Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.» *(Max Frisch, Schriftsteller)*

Gedanken zu einer verrückten Zeit

Seit nunmehr einem Jahr beschäftigt uns das Corona-Virus und ein Ende ist nicht absehbar. Wem soll man(n)/Frau glauben? Manchmal denke ich, es ist wie an einem Fussballspiel: 22 Spieler geben ihr Bestes (Ausnahmen bestätigen die (FCB) Regeln) und 30'000 Zuschauer sind die ausgewiesenen Experten. Ich möchte jedenfalls nicht Bundes- oder Regierungsrat sein. Auch hier ist auffällig, wie sich die Magistraten verhalten. Und in Bern gibt es plötzlich auch halbe Bundesräte, da diese sich nicht an der Partei orientieren und sich fürs Kollektiv entscheiden. Bei uns im Basel-Land werden stets gegenteilige Meinungen wie in Basel-Stadt kommuniziert. Es lebe der Föderalismus. Aber wie sollen uns diese unterschiedlichen Ansichten aus der Krise helfen? Denkt die Obrigkeit an die Tausenden von Kleinbetrieben, welchen das Wasser bis zum Hals steht? Wie sollen sich diese aus der Krise retten? Ich konnte in den vergangenen Monaten in einige KMUs Einblick nehmen. Ich hatte viele Telefonate von Kleinunternehmern, welche um Rat fragten. Was soll ich antworten? Ich weiss es selbst nicht und kann die Verzweifelten nur an entsprechende Stellen verweisen. Aber es tut weh und gibt zum Denken Anlass. Wie wird sich das alles entwickeln? Werden wir aus den vergangenen Monaten lernen? Werden wir uns ändern? Ich denke, zurzeit ist eher Ratlosigkeit, Unverständnis und Hilflosigkeit bei uns allen vorhanden, auch wenn wir versuchen zu begreifen, was da vor sich geht. Oder kann mir jemand erklären, warum Beizen geschlossen bleiben, ich aber ein Hotel in der Stadt buchen kann, um dann gemütlich ein Mehrgangmenü zu geniessen? Kann mir jemand einen triftigen Grund nennen, warum ich in Läden Unterwäsche kaufen kann, aber keinen Trainingsanzug? Ich vor der Ladentüre ins geschlossene Geschäft anrufen soll, um einen Staubsauger zu kaufen und ihn dann 5 Minuten später im selben Laden abholen und zahlen kann? Kurz um: ich denke niemand begreift, was in dieser verrückten Zeit vor sich geht, warum Bundes- und Regierungsräte so entscheiden. Wir müssen einfach durchhalten und vor allem, und das ist nach wie vor wichtig, unsere KMUs in Allschwil und Schönenbuch unterstützen!

*Roland Naef,
Präsident KMU Allschwil Schönenbuch*

Das BAG verzögert die Zulassung eines Corona-Schnelltests

Die Corona-Schnelltests sind derzeit in aller Munde. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) kriegert nun auch in der Sonntagspresse deswegen sein

Fett weg. Die «Sonntagszeitung» schilderte, wie das vom Bundesrat dringlich empfohlene weitverbreitete Testen unnötig verzögert wird: Beim BAG liegt seit einem Monat ein Gesuch für die Zulassung eines Schnelltests. Der Test der südkoreanischen Firma PCL ist in zahlreichen europäischen Ländern schon im Einsatz, zum Beispiel in Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Grossbritannien und Spanien.

Antigen-Schnelltests sind im Vergleich zu herkömmlichen PCR-Tests einfacher durchzuführen, deutlich billiger und liefern schneller Resultate. Das BAG will zum Zulassungsverfahren nichts sagen, auch nicht, wieso es so lange dauert. Es brauche eine eingehende Prüfung von Tests. «Das BAG ist bemüht, so rasch wie möglich qualitativ hochwertige Tests für die Nutzung ausserhalb der Labore zu ermöglichen», lässt BAG-Sprecher Daniel Dauwalder ausrichten. Man sei im BAG jedoch gegenüber Speicheltests, die direkt und nicht in einem Labor mit der PCR-Methode untersucht werden, grundsätzlich kritisch eingestellt. Bei diesen Schnelltests würden etwa zehn Prozent der Getesteten als negativ angezeigt, obwohl sie das Virus in sich trügen. Bei dieser Aussage stützt sich das BAG auf eine Studie vom Oktober am Universitätsspital Genf.

PCL hat wenig Verständnis dafür und erklärt, dem BAG liegen eine Studie und Untersuchungen zur Wirksamkeit des Tests seit Wochen vor. Dass die Genauigkeit um einen Prozentpunkt hinter gängigen PCR-Tests liege werde dadurch aufgehoben, dass der Test früher und dank tiefem Preis und einfacher Handhabung viel häufiger eingesetzt werde. Dies wiederum entlaste auch das Gesundheitspersonal. In gewissen Kantonen werden Speicheltests bereits grossflächig angeboten. Die Wirtschaftsverbände machen nun auch Dampf: Es sei nicht das erste Mal in dieser Pandemie, dass das Bundesamt sinnvolle Ideen aus der Privatwirtschaft verzögere oder gar verhindere. Statt dass Privatwirtschaft und Staat zusammen die Pandemie bekämpfen, Sorge sich das BAG vor allem darum, nicht die Kontrolle zu verlieren. Letzteres gibt das BAG sogar zu.

Kantone trödeln bei Konzepten mit Massentests

Vor ca. zwei Wochen beschwor der Bundesrat an seiner wöchentlichen Medienkonferenz erneut die «Lösung der Corona-Zeit», welche für ein Ende von Lockdowns und weiteren Einschränkungen – etwa auch in der Reisewelt – sorgen soll: «Testen, testen, testen», sagte etwa Bundesrat Guy Parmelin mantramässig.

Eine Studie zweier ETH-Forscher gibt diesem Mantra recht: Anhand komplexer Modelle haben die Professoren Patrick Jenny und Wolf-Dietrich Hardt

berechnet, dass der R-Wert massiv gesenkt werden könnte, wenn grosse Teile der Bevölkerung schweizweit regelmässig Spucktests machen würden, wie der «Tages-Anzeiger» in einem am Wochenende nochmals aktualisierten Bericht festhält. Dabei würde es ausreichen, wenn man sich auf die 15- bis 65-jährigen Menschen konzentrieren würde, denn dieser Teil der Bevölkerung ist der mit Abstand grösste Treiber der Pandemie, weil unter ihnen 95 Prozent der zwischenmenschlichen Kontakte stattfinden. Wöchentlich müssten rund 4,6 Millionen Tests durchgeführt werden. Die neusten Tests sind bei Anwendung und Auswertung so einfach, dass dies klappen könnte. Und damit liesse sich laut ETH auf viele Lockdown-Massnahmen verzichten, ohne dass die Fallzahlen steigen. Angesichts von Kosten von 11 Franken pro Test würde dies zwar 50 Millionen Franken pro Woche kosten, was aber deutlich weniger ist, als wegen der Lockdown-bedingten Kompensationen zusammenkommt.

Allerdings trödeln die Kantone. Selbst jene wenigen mit Konzepten für Massentests sind weit entfernt von dem, was die ETH-Professoren für notwendig halten, um eine raschere Öffnung von Restaurants sowie Sport- und Kulturanlässe zu ermöglichen. Seit der Bundesrat im Januar den Kantonen Massentests empfohlen hat, haben gemäss dem Bundesamt für Gesundheit 13 Kantone ein Konzept für solche Präventivtests eingereicht. Von eigentlichen Massentests sprechen aber nur wenige, etwa der Kanton Graubünden. Die allermeisten sehen bloss das wiederholte Durchtesten von Heimbewohnern vor. Einzelne würden auch Schulen oder Betriebe testen wollen. Die Zahlen werden bescheiden bleiben. Man werde mit dem Bundesrat nochmals über die Teststrategie sprechen müssen. (Travelnews.ch 21.02.2012).

Wir müssen übers Impfen reden, nicht über Skiterrassen *(Von Birgit Voigt, 27.02.2021, NZZ am Sonntag)*

Die Schweizer Öffentlichkeit streitet mit Verve über die Nutzung von Restaurantterrassen. Das Impftema wäre bedeutend wichtiger. Die Infektionsrate sinkt kaum noch. Die mutierten Viren rücken vor. Trotzdem darf sich die Bevölkerung ab 1. März wieder freier bewegen. Andere Länder versuchen mit aller Kraft, eine dritte Welle durch aggressives Impfen zu vermeiden. Nicht so die Schweiz. Zwei Impfstoffe kommen auf absehbare Zeit nur tröpfchenweise ins Land. Die grossen Lieferungen erwartet das Bundesamt für Gesundheit erst im Mai und im Juni.

Zwei weitere Impfstoffe prüft die Zulassungsbehörde Swissmedic derzeit mit einer Gründlichkeit, als gäbe es keine Pandemie. Frühestens im April

ist mit Entscheiden zu rechnen. Dabei zeigen bei dem einen Vakzin Erfolge aus Grossbritannien, wie effizient und sicher es funktioniert. Der andere Impfstoff wird wohl demnächst in den USA zugelassen. Doch die Politiker und Spitzenbeamten in der Schweiz verfolgen unbeirrt die Strategie des kleinsten Risikos für die eigene Karriere.

Auf keinen Fall will man Entscheide treffen, die nicht den Standardprozessen entsprechen. Ohne eine aggressivere Impfstrategie dürfte aber in wenigen Wochen die dritte Welle über uns zusammenschlagen. Wollen wir das nicht verhindern? Darüber sollten wir streiten.

Von Allschwil für Allschwil

Unterstützen Sie weiterhin unsere Gastronomie! Folgende Restaurants in Allschwil bieten die Möglichkeit für Take-away-Menüs und Online-Bestellungen:

- Restaurants Jägerstübli (www.jaegerstube.ch)

- Hotel und Restaurant Rössli (www.roessli-allschwil.ch)
- Restaurant Mühle (www.muehle-allschwil.ch)
- Restaurant ZicZac (www.ziczac-basel.ch)
- Restaurant Landhus (www.landhus-allschwil.ch)

Generalversammlung 2021 KMU Allschwil Schönenbuch

Aufgrund der weiterhin prekären Gesundheitslage und weil eine Durchführung unter Berücksichtigung der geltenden Gesundheitsvorschriften auch dieses Jahr nicht möglich ist, hat der Vorstand KMU Allschwil Schönenbuch einstimmig beschlossen, die diesjährige Generalversammlung wiederum auf schriftlichem Wege durchzuführen, wie dies in der COVID-19-Verordnung 2 vorgesehen ist.

Die entsprechenden schriftlichen Unterlagen werden Ihnen in den nächsten Tagen zugestellt. Wir bitten Sie, schon möglichst bald nach Erhalt der

Unterlagen zu den einzelnen Traktanden schriftlich Stellung zu beziehen, damit wir auch unter den erschwerten Umständen unseren statutarischen Verpflichtungen nachkommen können.

Nächste Termine 2021 Sobald bezüglich Anpassungen oder Ende der Massnahmen gegen das Coronavirus Klarheit herrscht, werden wir die Termine festlegen und bekannt geben.

Werden Sie Mitglied Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch. Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Ihre Meinung zum KMU Allschwil Schönenbuch interessiert uns! Wie sind Sie mit dem Vorstand und dessen Arbeit zufrieden? Ihr Feedback bitte an info@kmu-allschwil.ch.

Vorstand KMU Allschwil Schönenbuch



Klagen können Sie woanders.
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung und -verkauf mit Engagement.

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch



ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
REMO SCHWEIZER
Binnerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN



hünigerstrasse 8
4056 basel

061 322 77 57
info@sauttermaler.ch



Ihr Spezialist für
Umbauten, Neubauten & Renovationen

Sandweg 38a
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
Natel 079 606 70 45
E-Mail w.holzherr@wolzherr.ch

Ernst Gürtler AG
Elektrotechnische Unternehmung

Binnerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch



ROBI MÜLLER
Gartenbau

Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch




Stirnemann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnemann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

Stirnemann dipl. Malermeister 75 Jahre Jubiläum

Dieses Jahr feiert die Firma Stirnemann sein 75-jähriges Jubiläum und behauptet sich nach wie vor erfolgreich als Malergeschäft am Markt.

Geführt wird das Unternehmen heute in der 3. Generation von Dominik Stirnemann.

Dominik Stirnemann führt das Unternehmen seit 2010 und ist ein ausgewiesener Fachmann der Malerei mit abgeschlossener Ausbildung zum eidgenössisch diplomierten Malermeister.

Gegründet wurde die Firma Stirnemann von den Gebrüder Stirnemann aus Buttisholz im Jahre 1946.

Schnell erlangten die beiden Brüder Bekanntheit im Raum Basel mit gepflegter Malerei im Privatkundenbereich. Dazumal wurde das klassische Malereiangebot noch mit Holz- und Steinimitationen sowie mit Beschriftungsmalerei ergänzt. Letzteres fiel aber mit der zunehmenden Digitalisierung und dem Aufkommen des Plottverfahrens der Rationalität zum Opfer.

Auch heute noch legt das Team der Firma Stirnemann, welches in den letzten Jahren stets um die 4 bis 5 Mitarbeitende beschäftigte, grossen Wert auf gepflegte Kundenmalerei. Kreative, nachhaltige und kundenorientierte Ideen zeichnen die Firma Stirnemann im heutigen Marktumfeld aus. Ein breites Sortiment an Malerdienstleistungen finden bei der grossen treuen Stammkundschaft geschätzten Anklang.

An dieser Stelle bedankt sich die Firma Stirnemann bei allen, welchen die Firma teilweise schon seit der Gründung als treue Kunden begleiten.

Wir freuen uns auf viele weitere treue Kunden und stellen uns weiterhin der täglichen Herausforderung, für unsere Kundschaft stets die beste Idee, das beste Angebot und die Arbeit zu liefern.



Stirnemann
Dipl. Malermeister

Stirnemann & Co. AG
Blauenstrasse 24
4054 Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnemann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

BRUNNER AG
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binningerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55
www.schreinereibrunner.ch

classic
treuhand ag

Binningerstrasse 95, Allschwil
061 271 72 55
classic@classic-treuhand.ch
www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
Steuern**

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

KM-Küchenstudio
Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Top-Küchen
zu Top-Preisen**

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

SPENGLEREI
WOEHRLE & NAGY GmbH

Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

PURER FAHRSPASS.
Der neue Opel Mokka

WWW.OPEL.CH OPEL

Dorf
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegeheimerstrasse 85 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

Ski Nordisch

Nadine Fähndrich holt WM-Silber

Die Neo-Allschwilerin und Laurien Van der Graaff glänzen im Teamsprint.

AWB. Seit letzter Woche findet in Oberstdorf (Deutschland) die WM statt. Teil des Schweizer Kadets ist auch Nadine Fähndrich, die seit einiger Zeit in Allschwil wohnhaft ist. Für die Innerschweizerin aus Egenthal begann die WM allerdings denkbar schlecht, im klassischen Sprintrennen am Donnerstag letzter Woche schied sie bereits in der Qualifikation aus.

Deutlich besser lief es der Neo-Allschwilerin dagegen am Sonntag im Teamsprint. An der Seite der Davoserin Laurien Van der Graaff gehörte Fähndrich im Teamsprint ohnehin zu den Medaillenanwärterinnen, schliesslich hatte sich das Schweizer Duo in dieser Weltcup-Saison stets auf dem Podest klassiert. Die Schweizerinnen hielten dem Druck stand und zeigten eine starke Vorstellung über die sechsmal 1,2 Kilometer. Fähndrich kam im Schlussanstieg der führenden Schwedin, Sprint-Weltmeisterin Jonna Sundling, gefährlich nahe, konnte sie über trotz einer guten Schlussabfahrt nicht überholen. Am Schluss durften sich Fähndrich und Van der Graaff aber die Silbermedaille freuen.



Bärenstarker Auftritt: Nadine Fähndrich (jeweils rechts) und Laurien Van der Graaff bescherten der Schweiz eine seltene WM-Medaille im Langlauf.

Fotos Swiss-Ski

Die Nordisch-WM dauert noch bis am Sonntag. Dabei wird Nadine Fähndrich noch zweimal im Einsatz stehen. Gestern Donnerstag (nach

Redaktionsschluss) war die 25-jährige Teil der Schweizer Staffel (viermal 5 Kilometer) und morgen Samstag, 6. März, absolviert sie das klas-

sische Rennen über 30 Kilometer (Massenstart). Das Rennen wird von SRF im Livestream (www.srf.ch/sport) übertragen, Start ist um 12.30 Uhr.

Sport allgemein

Kurzfristige Kurse bei «Blyb SPORTlich»

Im Rahmen des Programms werden immer Angebote aufgeschaltet.

Zur Förderung des Erwachsenensports und zur Förderung des Vereinssports lanciert das Sportamt Baselland jedes Jahr das Aktionsprogramm «Blyb SPORTlich». Das Programm ist für zwei unterschiedliche Zielgruppen konzipiert. «Blyb SPORTlich organisiert» bietet vielseitige Kursangebote für Vereinsfunktionäre. «Blyb SPORTlich aktiv» sind Kurse in verschiedenen Sportarten zum Ausprobieren und Mitmachen für Sportbegeisterte.

Derzeit ist ein Kurs im Angebot: Am Montag, 8. März, findet von 19 bis 20 Uhr die Generalversammlung während der Covid-19-Pandemie statt. Anmelden kann man sich auf der Homepage des Sportamts Baselland (www.bl.ch/sportamt).

Das Sportamt versucht, auch aktuell Kurse anzubieten, die den Baselpolier Sportvereinen helfen, durch die Covid-19-Pandemie zu kommen. Da sich diese Lage immer wieder ändert, werden die Kurse eher kurzfristig aufgeschaltet. Es lohnt sich also, immer wieder auf der Homepage vorbeizuschauen. Gerne können auch Themenvorschläge für die nächsten Aktionsprogramme angebracht werden. Sportamt BL



Sportarten zum Ausprobieren: «Blyb SPORTlich» bietet Kurse in vielen Bereichen an.

Foto Sportamt BL

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

SOLIDARITÄT IST GEFRAGT

Die Verunsicherung war gross letztes Frühjahr: Zuerst berichteten die Medien vom neuartigen Coronavirus aus China und plötzlich kam die Bedrohung immer näher und sorgte für Angst und Schrecken. Die Infektionszahlen stiegen und halb Europa machte die Schotten dicht. Auch die Schweiz befand sich für Wochen in einem strengen Lockdown.

In dieser Zeit besannen sich viele wieder auf ihre nahe Umgebung und die Solidarität untereinander war gross: Freiwillige kauften für Isolierte aus Risikogruppen ein und für das Spitalpersonal wurde applaudiert. Viele KMU-Betriebe stampften über Nacht Onlineangebote aus dem Boden und die Gemeinden bereiteten digitale Tools auf, um die Menschen zu vernetzen und so Bedürftigen Hilfe zukommen zu lassen.

Unterdessen ist fast ein Jahr vergangen und die Pandemie hat uns immer noch im Griff – und wie! Nach wie vor ist die Solidarität gross, doch die Zeit nagt nicht nur an den Nerven der Menschen, auch viele kleine Betriebe, Dienstleister oder Restaurants bekommen die Krise nun knallhart zu spüren. Die Umsätze brechen ein oder sind durch den Lockdown gleich komplett weggefallen.

In dieser schweren Zeit wollen wir als Lokalzeitung nah bei Ihnen sein. Verlag, Redaktion und Inserateverkauf versuchen ihr Bestes, um in den Gemeinden stark vertreten zu sein, attraktive Angebote zu ermöglichen und vor allem informativen Lesestoff zu bieten.

Dank den angelaufenen Impfungen zeigt sich am Horizont ein Silberstreifen. Der Weg in die Normalität wird aber ein weiter sein. Umso wichtiger ist es, dass wir zusammenstehen, uns um unsere Nächsten kümmern und das lokale Gewerbe unterstützen. Denn das Gewerbe leidet unter der Krise. Unsere Solidarität ist jetzt gefragt wie noch nie.

Wir freuen uns Sie wieder zu sehen!

Ab 03.03.2021 Take Away

(Abholung über Mittag und am Abend)
oder -Lieferservice auf [Ubereat.ch](https://ubereat.ch)
nach Restaurant Sternen
Allschwil suchen

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag
11.30–13.45 Uhr
Mittwoch bis Samstag
17.30–20.45 Uhr

Restaurant Sternen

Baslerstrasse 326
4123 Allschwil
Tel: 061 481 77 10
Info auf www.sternen-allschwil.ch

Schweizer Grill-Poulets

Frisch vom Grill, jeden Dienstag
in Allschwil, Stockbrunnrain II
bei der Shell Tankstelle
10.30–19.00 Uhr (Nähe Paradies)

Güggeli, Schenkel, Spiessli,
Mistkratzerli, Country Fries
→ Sie können auch vorbestellen

www.gueggeli-maa.ch | 078 720 65 11



Güggeli Maa GmbH
Roland Plüss

Wir sind für Sie da!

Allschwiler
Wochenblatt

Im Kampf gegen das Coronavirus haben auch wir unsere Massnahmen verschärft.

Wir haben unsere Büros in Riehen geschlossen.

Unter der Nummer 061 645 10 00 oder
inserate@allschwilerwochenblatt.ch
sind wir weiterhin für Sie da.

LV Lokalzeitungen Inserate
Allschwiler Wochenblatt
Tel. 061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 9/2021

Fristverlängerung bei Bevölkerungsbefragung zur Lindenplatzabstimmung

Mitte Februar haben rund 1000 stimmberechtigte Allschwilerinnen und Allschwiler Post von der Gemeinde erhalten: Sie waren vom unabhängigen Meinungsforschungsinstitut «LINK» per Zufallsgenerator ausgewählt worden, um an der repräsentativen Nachbefragung zur Lindenplatzabstimmung vom 27. September 2020 teilzunehmen (vgl. AWB Nr. 7 vom 19.2.2021).

Die Nachbefragung hatte der Allschwiler Einwohnerrat via Motion dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung in Auftrag

gegeben, um daraus Rückschlüsse über die Beweggründe zum Abstimmungsentscheid zu ziehen. Beim Versand der Unterlagen kam es zu ungeplanten Verzögerungen, wodurch einige Sendungen bei manchen Empfängern just während der Schulferien eingetroffen sind.

Um allen angeschriebenen Allschwilerinnen und Allschwilern genügend Zeit zu geben, den Fragebogen auszufüllen, wird die Frist bis Mitte März verlängert. So lange bleiben auch alle bereits zugesandten Internetlinks zum Online-Frage-

bogen aktiv. Angeschriebene, die bisher keine Rückmeldung geben konnten, erhalten zudem ein Erinnerungsschreiben mit der Bitte, die Antworten nachzureichen. Bei Bedarf können in der Zwischenzeit weiterhin Fragebögen in Papierform beim «LINK»-Institut bestellt werden. Die Kontaktdaten des «LINK»-Instituts finden die ausgewählten Allschwilerinnen und Allschwiler in ihren Einladungsschreiben. Der Gemeinderat dankt der teilnehmenden Bevölkerung herzlich für die Mithilfe bei der Nachbefragung.

Bestattungen

Bonato-Hermann, Gui

* 7. Februar 1931
† 20. Februar 2021
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Gloggner-Allemann, Yolande

* 26. Juni 1932
† 24. Februar 2021
von Luzern
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 139

Hirschi-Burri, Erna

* 10. September 1930
† 21. Februar 2021
von Eggwil BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Gartenstrasse 2

 **CARITAS** beider Basel

Günstige Lebensmittel beim Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch

Und weitere Produkte des täglichen Bedarfs



Durch die Coronakrise in finanziellen Schwierigkeiten?
Bereits vorher knappes Einkommen?
Risikogruppe?

Dann können Sie Ihre Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs beim Caritas-Markt bestellen. Die Bestellungen werden einmal pro Woche an die röm.-kath. Kirche St. Peter und Paul in Allschwil geliefert.

Wie's geht, sehen Sie auf der zweiten Seite.



Und so geht's

- 1) Melden Sie sich bei
Pastoralraum Allschwil- Schönenbuch, 061 485 16 06, info@rkk-as.ch.
Wir leiten Ihre Kontaktdaten an den Caritas-Markt weiter.
- 2) Jemand vom Caritas-Markt ruft Sie an, erklärt Sortiment und Preise und nimmt Ihre Bestellung auf.
- 3) Sie holen Ihren Einkauf
montags 14:30 - 16:00 Uhr an der Baslerstr. 51, Allschwil
(unter der kath. Kirche St. Peter und Paul) mit Schutzmassnahmen
ab und bezahlen sie bar.
Wir informieren Sie über die Abholzeiten.
- 4) Wenn Sie in einer Risikogruppe sind, bitten Sie eine Vertrauensperson, die Bestellung für Sie abzuholen. Falls das nicht geht, informieren Sie uns und wir kümmern uns um eine Heimlieferung.
Diskretion ist selbstverständlich!

Einkäufe im Caritas-Markt sind bis zu 50 % günstiger* als im normalen Handel.
Die Lieferung ist gratis.

* Der Caritas-Markt erhält Spendengelder und kann zu speziellen Konditionen Ware beziehen. Das ermöglicht den Verkauf von Produkten des täglichen Bedarfs zu günstigeren Preisen für Menschen in schwierigen Situationen.

Spendenkonto: Caritas beider Basel, 4058 Basel, PC 40-4930-9
IBAN CH26 0900 0000 4000 4930 9
Vermerk: Lieferdienst



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit im Bereich Soziale Dienste–Gesundheit als

Fachfrau/-mann Arbeitsintegration (100%)

Die **Fachstelle für Arbeitsintegration (FAI)** wird von zwei Personen geführt und ist zuständig für die berufliche und soziale Integration der Sozialhilfebeziehenden in der Gemeinde Allschwil. Als Mitarbeiter/-in der FAI sind Sie verantwortlich für die Abklärung, Dokumentation und Begleitung von sämtlichen arbeitsmarktlichen Massnahmen. Im Rahmen von Assessments klären Sie die beruflichen Möglichkeiten von Sozialhilfeempfängern/-innen und stellen Anträge an die zuständige Sozialhilfebehörde. Mit den fallführenden Sozialarbeitern/-innen des Sozialdienstes stehen Sie in einem kontinuierlichen fachlichen Austausch und beraten diese in allen Fragen der Arbeitsintegration. Sie arbeiten zudem eigenverantwortlich an Projekten und beteiligen sich im Rahmen von Fachgruppen an der Weiterentwicklung der FAI.

Sie verfügen über einen Abschluss in Sozialer Arbeit (FH) oder über eine vergleichbare Ausbildung. Idealerweise können Sie auf eine breite Berufserfahrung im Bereich arbeitsmarktlicher Massnahmen oder des Case-Managements zurückgreifen und verfügen über eine Weiterbildung im Bereich der Gesprächsführung. Ein professioneller Umgang mit Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft sowie ein hohes Kostenbewusstsein sind für diese Funktion unabdingbar. Die Anforderungen des privatwirtschaftlichen Umfelds und die Rahmenbedingungen der Sozialhilfe sind Ihnen bestens bekannt. Sie zeichnen sich durch Verhandlungsgeschick und Ihre Networking-Kompetenzen aus und sind zudem interessiert an aktuellen sozialpolitischen Themen und den Entwicklungen im Bereich der Arbeitsintegration. Eine sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise runden Ihr Stärkenprofil ab.

Wir bieten Ihnen eine spannende, selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und professionellen Team sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Christine Merki, Abteilungsleiterin Sozialhilfe, via Tel. 061 486 26 47 zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Schulische Tagesstruktur Gartenhof (auf Ebene Primarstufe) suchen wir infolge einer Mutterschaftsvertretung per sofort, befristet bis Ende Juni 2021 oder bis Ende Schuljahr 2021/22 eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (60%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Betreuung der Primarschulkinder beim Mittagessen an fünf Tagen der Woche sowie an den schulfreien Nachmittagen oder im Anschluss an den Nachmittagsunterricht
- Ganztägige Betreuung der Kinder während maximal sechs Schulferienwochen
- Elternarbeit im Rahmen des Betreuungsauftrages
- Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Schule
- Übernahme von Verantwortung im Kontext unseres Bezugspersonensystems

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare pädagogische Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Freude am Umgang mit Kindern
- Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Flexibilität
- Interesse und Motivation, das Angebot der Schulischen Tagesstruktur Gartenhof mitzugestalten
- Guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck und PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online bis 14. März 2021 unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Antoinette Rappo, Gruppenleiterin Schulische Tagesstruktur, via Tel. 061 486 26 98 zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Freizeithaus öffnet Pforten für den Publikumsverkehr nach Coronazwangspause

Aufgrund der Lockerungen, die der Bundesrat nach seiner Sitzung am 24.2.2021 kommuniziert hat, darf das Freizeithaus seine Pforten wieder für den Publikumsverkehr öffnen. Ab dem 8. März 2021 steht die Einrichtung unserem Publikum noch in leicht eingeschränkter Form wieder zur Verfügung. Bei

Redaktionsschluss dieser AWB-Ausgabe war indes noch nicht im Detail entschieden, welche Angebote und Öffnungszeiten das Team des Freizeithauses anbieten kann, um die weiterhin geltenden Corona-Schutzmassnahmen zu gewährleisten. Da der Entscheid in der Zwischenzeit gefällt und online

auf der Startseite des Freizeithauses unter www.freizeithaus-allschwil.ch kommuniziert ist, bitten wir Sie, die Details zu den Angeboten und Öffnungszeiten für den Kinder- und Jugendbereich dort abzurufen.

Wir freuen uns, im Rahmen unserer Möglichkeiten wieder für Sie da zu sein. *Team Freizeithaus*

Hallenbad Allschwil bleibt für die Öffentlichkeit vorerst bis 21.3.2021 geschlossen

Der Bundesrat verlängert die im Dezember beschlossenen, das Hallenbad betreffenden Coronamassnahmen mindestens bis zum 21. März 2021. Somit bleibt das Hallenbad Allschwil aufgrund des bundesrätlichen Entscheids vom 24.2.2021 mindestens bis zum 21.3.2021 geschlossen.

Weiterhin eine Ausnahme von der Schliessung bilden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

(ab 1.3.2021 neu bis 20 Jahre respektive bis und mit Jahrgang 2001; bisher und bis 28.2.2021 bis 16 Jahre). Diese Personengruppe darf das Hallenbad im Rahmen ihrer Vereinstrainings und neu für Wettkämpfe ohne Publikum nutzen. Ausserhalb dieser Belegungen durch Vereine bleibt das Hallenbad für die allgemeine Bevölkerung geschlossen. Der Bundesrat berät über eine mögliche Lockerung der aktuell geltenden Bestimmungen am 19. März 2021 nach erfolgter

Konsultation der Kantone und wird den Entscheid im Anschluss kommunizieren.

Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, Sie bald wieder in unserem Hallenbad begrüßen zu dürfen. Bei sich abzeichnenden Veränderungen der aktuell gültigen Öffnungsbeschränkung werden wir Sie rechtzeitig auf unserer Gemeindefachseite informieren.

*Einwohnergemeinde Allschwil
BRU – Facility Management
und das Team Hallenbad*

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2021 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- Montag, 15. März 2021
- Montag, 12. April 2021
- Montag, 26. April 2021
- Montag, 10. Mai 2021
- Montag, 31. Mai 2021
- Montag, 14. Juni 2021
- Montag, 28. Juni 2021
- Montag, 16. August 2021
- Montag, 30. August 2021
- Montag, 13. September 2021
- Montag, 27. September 2021
- Montag, 18. Oktober 2021
- Montag, 1. November 2021
- Montag, 15. November 2021
- Montag, 29. November 2021
- Montag, 13. Dezember 2021

Separatsammlungen und Shredderdienst 2021

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	1	2	3	4
März		9./23.	10./17./24./31.	11./18./25.	13.	Jungwacht/Blauring	—		8.	15.	22.
April	7.	6./20.	7./14./21./28.	1./8./15./22./29.	15.	Firma Lottner AG	—	6.	12.	19.	26.
Mai	5.	4./18.	5./12./19./26.	6./12./20./27.	20.	Firma Lottner AG	19.	3.	10.	17.	25.
Juni	2.	1./15./29.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24.	19.	FC Allschwil	—	7.	14.	21.	28.
Juli	7.	13./27.	7./14./21./28.	1./8./15./22./29.	22.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
Aug.	4.	10./24.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	21.	CEVI	18.	2.	9.	16.	23.
Sept.	1.	7./21.	1./8./15./22./29.	2./9./16./23./30.	16.	Firma Lottner AG	—	6.	13.	20.	27.
Okt.	6.	5./19.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	14.	Firma Lottner AG	—	4.	11.	18.	25.
Nov.	3.	2./16./30.	3./10./17./24.	4./11./18./25.	13.	Jungwacht/Blauring	10.	1.	8.	15.	22.
Dez.	1.	14./28.	1./15./29.	2./16./30.	11.	FC Allschwil	—	6.	13.	20.	21.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Rahmen einer Nachfolgeregelung infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers suchen wir per 1. Juni 2021 oder nach Vereinbarung eine/n

Gruppenleiter/in Hauswarte (100%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen:

- Fachliche und personelle Führung der Hauswarte/Hauswartinnen
- Planung und Koordination der Arbeiten für Hauswarte/Hauswartinnen und Fachleute Betriebsunterhalt
- Administrative Arbeiten im Auftrag des Abteilungsleiters
- Selbstständige Durchführungen von Kleinprojekten
- Verwalten der Betriebskosten
- Koordination und Bestellungen der Betriebsmittel, Geräte und Maschinen
- Kontrolle der Mitarbeitenden Reinigung nach Bedarf
- Koordination der Vereinseinteilungen
- Mithilfe und Stellvertretungen von Hauswarten/Hauswartinnen
- Mithilfe bei Supportleistungen für Veranstaltungen nach Bedarf
- Schliess- und Kontrollgänge (Pikettdienst)
- Planung und Führung der Ausbildung der Lernenden Fachmann/-frau Betriebsunterhalt

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Hauswart/in mit eidg. Fachausweis
- Weiterbildung im Bereich Führung und mehrere Jahre Führungserfahrung
- Erfahrung in grossflächiger Reinigung und Reinigungstechnik
- Gute handwerkliche Allrounder-Fähigkeiten
- Planungs- und Organisationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Humor

Wir bieten Ihnen:

- Eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

René Scotzniovsky, Abteilungsleiter Facility Management, steht Ihnen für Auskünfte gerne via Tel. 061 486 25 58 zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Kindes- und Erwachsenenschutz suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Berufsbeiständin/Berufsbeistand (90–100%)

Ihr Aufgabengebiet:

- Abklärung der Verhältnisse von Einzelpersonen oder Kindern
- Beantragung geeigneter Massnahmen bei der Erwachsenenschutzbehörde
- Führung von Beistandschaften im Kindes- und Erwachsenenschutz
- Enge Zusammenarbeit mit Behörden, Fachstellen und anderen sozialen Institutionen
- Unterstützung der Einwohner/innen der Gemeinde in persönlichen, finanziellen und sozialen Fragestellungen (Kurzberatungen)

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit (FH)
- Erfahrung in der gesetzlichen Sozialarbeit, idealerweise als Berufsbeiständin/Berufsbeistand
- Ausgewiesene Kompetenz im Umgang mit Menschen in schwierigen Lebenslagen
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise kombiniert mit einer positiven Dienstleistungseinstellung und angenehmen Umgangsformen
- Hohe Sozialkompetenzen in Bezug auf Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift sowie versierter Umgang mit MS-Office

Ihre Perspektive:

- Eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und herausfordernde Tätigkeit im Dienst der Öffentlichkeit
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Interessante Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online bis 19. März 2021 unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Claudia Di Dario, Abteilungsleiterin Kindes- und Erwachsenenschutz, Tel. 061 486 26 34, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

023/0474/2021 Bauherrschaft: Hans Gschwind AG, Binningerstrasse 112, 4123 Allschwil. – Projekt: Lagerplatz für Aushubmaterial, Parzelle A1050, Kiesstrasse, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: E. + Th. Schmidli Architektur + Immobilien GmbH, Hauptstrasse 88, 4147 Aesch.

024/0506/2021 Bauherrschaft: Beiser Daniel und Pfister Bernhard, Falmenstrasse 33, 8610 Uster. – Projekt: Zweckänderung: alt Hobbyraum in neu Studio, Parzelle A3498, Steinbühlallee 204, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Beiser Daniel und Pfister Bernhard, Falmenstrasse 33, 8610 Uster.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an:
<https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen nach wie vor gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 57). Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **15. März 2021** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt*



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für eine Mutterschaftsvertretung suchen wir per 2. August 2021 (gegebenenfalls auch früher), befristet bis 28. Februar 2022 (mit Option auf Festanstellung) eine selbstständige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Schulsozialarbeiter/in (70–85%) auf Primarstufe (Primarschule und Kindergärten)

Ihr Aufgabengebiet:

- Mitarbeit bei der Schaffung von besseren Bedingungen für eine positive Schulentwicklung von Schülerinnen und Schülern
- Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen
- Durchführung von Präventionsprojekten und Klasseninterventionen
- Mitarbeit an verschiedenen Projekten der Schule
- Beratung und Unterstützung der Schulleitung und Lehrpersonen im Bereich des Kinderschutzes
- Vernetzung und Koordination mit anderen Fachstellen
- Bearbeitung der Schnittstellen zwischen Schule, schulinternen und -externen Fachstellen und dem Sozialdienst der Gemeinde

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialer Arbeit oder Sozialpädagogik (FH/HF) oder kurz vor Abschluss
- Idealerweise bereits Berufserfahrung im Bereich der Schulsozialarbeit, der Kinder- und Jugendarbeit oder im gesetzlichen Kinderschutz
- Kompetenzen in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung sowie in systemischem Denken und Handeln
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- Sicheres Auftreten, Teamfähigkeit und eine eigenverantwortliche Arbeitsweise

Ihre Perspektive:

- Eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem kompetenten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Nicolo With, Gruppenleiter Schulsozialarbeit, via Tel. 079 462 10 76 zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Offene Lehrstelle

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2021 eine abwechslungsreiche und spannende Lehrstelle an.

Sind Sie kreativ, arbeiten gerne im Freien und haben Freude an der Natur? Als angehende/r

Gärtner/in EFZ

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

werden Sie mit viel Freude die Verantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen mittragen und lernen dabei u. a.

- das Pflegen von Grünflächen,
- die Technik des Baumschnitts,
- die Handhabung und Wartung von Maschinen

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Gemeinde-website unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).



Esel- Spaziergang

An ausgewählten Samstagen von 9 bis 12 Uhr für Kinder im Primarschulalter

Während die Esel ihr Zmorge essen, misten wir gemeinsam den Stall aus. Danach brechen wir mit unseren Eseldamen Maya und Peggy auf und machen einen fröhlichen Spaziergang.

Ein Znüni und eine Trinkflasche bringst du selber mit. Der Spaziergang wird von Angela und Tim begleitet.

Anmeldung im Voraus direkt im Freizeithaus oder telefonisch via 061 486 27 10.

**An folgenden Samstagen
finden die nächsten Esel-Spaziergänge statt:**

06. März 2021

20. März 2021

Kinder
Freizeithaus
Allschwil



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Per 1. Oktober 2021 bietet das Kinder-, Jugend- und Familienfreizeithaus einen

Ausbildungsplatz in Soziokultureller Animation (60%)

mit Schwerpunkt in der Betreuung und Freizeitgestaltung von Jugendlichen an.

Wir wenden uns an eine junge Person mit abgeschlossener Berufslehre, FMS oder Matur, die sich an der **Hochschule Luzern um einen Ausbildungsplatz für das 4-jährige berufsbegleitete Studium** bewirbt. Der Arbeitsvertrag wird nach positivem Zulassungsbescheid der HSLU vergeben.

Wir erwarten eine Person mit Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit (Vereins- oder Verbandsarbeit) und/oder mit Praktikumserfahrung in der offenen Jugendarbeit. Interesse an kulturellen Veranstaltungen, Projektbegleitung und Präventionsaufgaben sowie EDV-Kenntnisse (MS Office) sind Bedingungen.

Das Freizeithaus Allschwil arbeitet nach einem soziokulturellen Konzept und bietet offene Angebote für Eltern mit Kleinkindern, Kinder und Jugendliche. Als Student/in werden Sie bei den offenen Treffs der Jugendlichen und Kinder eingesetzt. Sie sind bei der Mitorganisation und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten für alle Nutzergruppen des Freizeithauses eingebunden und können sich und Ihre Fachkompetenzen durch die Mitarbeit bei Werkprogrammen, Präventionsanlässen, Elternbildungsangeboten oder geschlechtsspezifischen Jugendangeboten entwickeln. Sie werden in die Grundaufgaben bei administrativen Arbeiten und in der Werbung eingeführt und beteiligen sich bei Unterhalts- und Reinigungsarbeiten in den Häusern und auf dem weitläufigen Areal.

Die Arbeitszeiten sind zwischen Mittwoch und Samstag flexibel und beinhalten Einsätze am Abend und am Sonntag (Monatsplan).

Wir bieten Ihnen einen äusserst abwechslungsreichen Ausbildungsplatz und die Möglichkeit, theoretische oder praktische Leistungsnachweise im Lernfeld des Freizeithauses zu erfüllen. Es erwartet Sie eine geregelte und angeleitete Praxisausbildung, Planungs- und Fachsitzungen im Team und den Austausch im Netzwerk des Freizeithauses, moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen sowie eine sehr gut eingerichtete Freizeitanlage.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen stehen Ihnen die Leiter des Freizeithauses, Daniel Schäfer und Peter Back, Tel. 061 486 27 10, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für unsere Schulhäuser suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt (100%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen:

- Reinigungsarbeiten in Schulhäusern und Gemeindeliegenschaften
- Grundreinigungsarbeiten
- Wartungs- und Kontrollarbeiten der Haustechnik
- Koordination Unterhaltsarbeiten gemäss Auftrag des Projektleiters Liegenschaften oder der Gruppenleitung Hauswarte
- Führung der Mitarbeitenden Reinigung
- Entsorgungsarbeiten
- Aussenreinigung (Hartflächen)
- Stellvertretungen für Hauswarte/Hauswartinnen
- Administrative Arbeiten gemäss Auftrag der Gruppenleitung Hauswarte
- Pikettdienst mit Schliess- und Kontrollgängen
- Mithilfe bei Supportleistungen und Betreuung von Anlässen

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ oder Hauswart/in mit eidg. Fachausweis
- Erfahrung in grossflächiger Reinigung
- Gute handwerkliche Allrounder-Fähigkeiten
- Teamfähigkeit und Humor

Wir bieten Ihnen:

- Eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Hugo Gloor, Gruppenleiter Hauswarte, steht Ihnen für Auskünfte gerne via Tel. 079 672 73 55 zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Rechnungsruf

Im nachstehend aufgeführten Erbgang ist das öffentliche Inventar gemäss den Artikeln 580 ff. ZGB sowie den §§ 112 ff. EG ZGB verlangt worden. Alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner des Verstorbenen sind hiermit aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln innert der angegebenen Frist schriftlich dem Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) einzureichen. Versäumen die Gläubiger die Anmel-

dung ihrer Forderung, haften die Erben für diese weder persönlich noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur so weit, als sie durch die Erbschaft bereichert sind.

Reinhard, Werner

geboren am 10. Januar 1933, von Lützelflüh BE, wohnhaft gewesen in Allschwil, APH, Muesmattweg 33, gestorben am 25. September 2020. **Eingabefrist: 26. März 2021.**

WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA

Gratis
Versand

Bücher einfach
nach Hause bestellen
und gesund bleiben!



Auflösung Suchbild KW8



AWB. Oben finden Sie die Auflösung des Suchbilds, das im AWB vom 26. Februar erschienen ist.

Nachrichten

Einwohnerratssitzung vom März fällt aus

AWB. Wie die Gemeindeverwaltung am Dienstag mitteilte, findet die Einwohnerratssitzung vom 17. März mangels Traktanden nicht statt. Die nächste Sitzung der Legislative folgt am 14. April. Sie findet wie gewohnt von 18 bis 21 Uhr im Saal der Schule Gartenhof statt.

Am 7. März ist Abstimmungssonntag

AWB. Übermorgen ist Abstimmungssonntag. Dabei können die Baslbieter Stimmberechtigten über drei nationale und drei kantonale Vorlagen befinden. Wer bis jetzt nicht zum Abstimmen gekommen ist, hat dazu brieflich noch Gelegenheit bis morgen Samstag um 17 Uhr. Bis dann müssen die Unterlagen in einem der Gemeinde-Briefkästen eingeworfen sein. Für eine persönliche Stimmabgabe begeben Sie sich am Sonntag von 10 bis 12 Uhr zu einem der beiden Wahllokale. Sie befinden sich an der Baslerstrasse 255 (altes Schulhaus) und im Schulhaus Schönenbuchstrasse.

Atelier 5

Ein Workshop für die ganze Familie

Wer kennt es nicht, das «MuKiTu» oder «VaKiTu», also das Mutter-Kind- oder Vater-Kind-Turnen? Zusammen mit einem Elternteil – oder mit Oma und/oder Opa – erleben die Kleinen etwas Gesundes, Kreatives, Spassmachendes in ungezwungener Atmosphäre.

Inhaltlich etwas angepasst, aber im Kern gleichbedeutend, ist das Angebot des Ateliers 5: Mami, Papi, Oma oder Opa kreieren zusammen mit dem Kind (ab drei Jahren) Samenkugeln, sogenannte «Samenbomben», bestehend aus Pflanzensamen, Erde und etwas Ton. In schöner Verpackung ist dies ein gern gesehenes Geschenk zu Ostern, zum Muttertag oder zum Geburtstag! Ausserdem wird damit ein Minibeitrag zur Biodiversität geleistet.

Der Workshop findet statt am Samstag, 27. März, ab 10 Uhr im Atelier 5 am Reservoirweg 5. Der Kurs kostet 50 Franken (pro Erwachsenenanteil, zwei Kinder gratis, es entstehen circa 20 Samenbomben). Die Anmeldung und Beantwortung von Fragen gibt es unter pmhess.atelier5@bluewin.ch oder 079 320 47 51.

Paul Glanzmann fürs Atelier 5

Was ist in Allschwil los?

März

Sa 27. «Pflanzensamenbomben»
Atelier 5. Workshop für Kinder und Erwachsene. Reservoirweg 5, ab 10 Uhr. Kosten 50 Franken pro Erwachsenenanteil, zwei Kinder gratis. Infos und Anmeldung unter pmhess.atelier5@bluewin.ch oder 079 320 47 51.

Mo 29. Bürgergemeindeversammlung
Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

April

Mi 14. Einwohnerratssitzung
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

Fr 23. Wochenmarkt
Verein Märkte Allschwil. Lebensmittelmarkt. Auf dem Lindenplatz, 8.15 bis circa 12.30 Uhr.

Sa 24. Klavierkonzert
Piano di Primo al Primo Piano. Marc Perrenoud spielt «Hamra». Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Mehr unter www.piano-di-primo.ch.

Mai

Mi 5. Einwohnerratssitzung
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus.

Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch



Cevi

Anmelden für Pfingst- und Sommerlager

Der Cevi Allschwil ist trotz Pandemie mitten in der Lagerplanung und hofft fest darauf, dass Sommer- und Pfingstlager dieses Jahr stattfinden können. Anmeldungen sind bereits möglich. Sollte alles klappen, ist der Cevi über Pfingsten (21. bis 24. Mai) in Mont Tramelan mit der Mafia unterwegs und im Sommer geht es vom 3. bis 21. Juli nach Schwanden mit den Gefährten aus der Herr der Ringe. Beide Lager laufen unter J&S und werden von erfahrenen und motivierten Leiterinnen und Leitern geplant und begleitet. Das Pfingstlager kostet 100 Franken und das Sommerlager 300 Franken pro Kind. Die Kosten werden in diesem Jahr selbstverständlich nur bei tatsächlicher Durchführung erhoben.

Der Cevi bietet Spiel und Spass und unvergessliche Momente für alle Kinder im Alter zwischen 7 und 14 Jahren. Wurde dein Interesse geweckt? Die Anmeldungen und alles über den Cevi findest du auf der Homepage unter www.ceviallschwil.ch. Mehr zum wunderschönen Lagerhaus in Schwanden gibt es unter www.gruppenhaus.ch/de/haus/pfadiheim/schwanderberg_villa_kunterbunt/747.

Jaakko Sohns, Cevi Allschwil

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und der Gewinner

AWB. Die Lösungswörter der Kreuzwörterrätsel, die im vergangenen Monat im Allschwiler Wochenblatt erschienen sind, lauten «Urserental» in der Ausgabe Nummer 5, «Furgsattel» (Nr. 6), «Ruebliland» (Nr. 7) und «Kandersteg» (Nr. 8). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Ilario Musio aus Allschwil gezogen. Er darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkböön im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren dem Gewinner ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 30. März, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.



Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage
 1 363 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail:
inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Teil eines Buches	ugs.: gleichgültig	Ort im Kanton Schwyz	alt Römisches Obergewand	Textilbetrieb	Zeit des Frohsinns	Brandrückstand	evang. Gemeindeförderer	Schimpfwort für den Hund	Abk.: Anrainer	Südfucht	Vorname des Regisseurs Odermatt	Gemeinde am Neuenburgersee (2 W.)
→				Hochgebirge in Zentralasien			Hauptstadt v. Afghanistan					
kugelförmiges Modell der Erde					5	jap.: auf Wiedersehen!						
Wasserpflanze				ältester Schweizer Zeltzirkus			schweiz. Chemiker (Richard R.)				4	
→					Kindertagesstätte	3		Schank-, Anrichtentisch			glatt	
südportug. Provinz	Nichtfachmann		ugs.: Mut	Mensch l. d. Zwanzigern Auktionator			planieren					
→								7				
viele Floskeln enthaltend		Wunder		Europ. Fussballverband (Abk.)				unklar, milchig	Steinfrucht	nicht übereinstimmend		krachen, poltern (beim Gewitter)
unempfindlich, gefeilt							brit. Währung einsame Gegend					
→	6				Aufenthalt als Gast	grosser Raum	Wärmespender					Vergeltung
ugs.: Eigenheim	Kurzform von Assistent		zeitig Fingerreif		8		Vater und Mutter		10			
Kantonshauptstadt						Hafenstadt im Libanon (Sidon)		9		James Bond-Autor † (Vorn.)		
Wintersportgerät				morsch			feine Abstufung (frz.)					
Grenzfluss Bern-Freiburg						Goldminenanteil (engl.)				persönliches Fürwort		2
Schweizer Autor (Paul) † 1957				Querstange am Seilgemast								

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 30. März alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkböön im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

s1615-118